

Am 14. Juni gilt: Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da!

Bei der Museumsnacht Dresden am Sonnabend, 14. Juni, öffnen wieder rund 45 Häuser ihre Türen



Am Sonnabend, 14. Juni, laden die Dresdner Museen wieder ein zum ganz besonderen Museumserlebnis. Von 18 bis 24 Uhr öffnen mehr als 45 Museen und Ausstellungsräume ihre Türen. Ungesehenes wird sichtbar, geschlossene Türen werden exklusiv geöffnet und sonst ruhige Räume erwachen zum Leben. Und rund um die Ausstellungen wird wieder jede Menge zu erleben sein, bei Mitmach-Angeboten, Musik, Shows und zahlreichen kulinarischen Angeboten.

■ Programmhöhepunkte

■ Albertinum, Georg-Treu-Platz 2, Eingang Georg-Treu-Platz und Brühlsche Terrasse

Unter dem Motto „Von Welten und Räumen“ können die Gäste eine Reise durch die Sonderausstellung „Weltraum“ von Wolfgang Tillmans, Kurzführungen zu Werken von Caspar David Friedrich und Gerhard Richter sowie einen nächtlichen Direktorenrundgang erleben.

■ Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2, Eingang Landhausstraße:

In der interaktiven Ausstellung „Dresden in Bewegung“ wird die 800-jährige Stadtgeschichte lebendig.

■ Botanischer Garten, Stübelallee 2

Das Konzert der Pfeifffrösche im erleuchteten Victoriahaus, ein nächtlicher „Bioblitz“ und ein Lichterweg durch den Garten machen die Nacht zum Erlebnis für die ganze Familie.

■ Buchmuseum der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek (SLUB), Zellescher Weg 18

Hier gibt es die Ausstellung „Die süße Kunst. Eine Kulturgeschichte der Konditorei und der Desserts“ zu sehen. Außerdem stehen ein Kinderprogramm rund um Kakao und Schokolade bei den Mayas, sowie Führungen zur berühmten Maya-Handschrift auf

Ein Programm für Kinder gibt es auch in diesem Jahr wieder. Mit dabei sind von A wie Albertinum bis V wie Verkehrsmuseum verschiedene Einrichtungen. Foto: Matthias Rietschel

dem Programm.

■ Forum Polizei_Geschichte Sachsen, Schießgasse 7/Ecke Rampische Straße
Das Forum ist erstmals dabei und gibt Einblicke in geheime Räume und spannende Zeitreisen.

■ Schlossmuseum Pillnitz im Neuen Palais, August-Böckstiegel-Straße 2
Ein Blick hinter die Kulissen offenbart die Arbeit der Restauratorinnen und Restauratoren.

■ Bundesarchiv/Stasi-Unterlagen-Archiv, Riesaer Straße 7, 2. OG/Seiteneingang D
Gäste können sich hier die Ausstellung „Anspruch und Wirklichkeit – Frauenalltag in der DDR“ anschauen.

Die Eintrittskarten zur Museumsnacht Dresden sind an allen Fahrkartenautomaten der Dresdner Verkehrsbetriebe und der Deutschen Bahn sowie online im Vorverkauf erhältlich. Auch an der Abendkasse sind Tickets bis 21 Uhr erhältlich. Diese ist in der Dresden Information in der QF-Passage, Neumarkt 2, neben der Frauenkirche

■ Ticketpreise

■ Einzelkarte: 15 Euro

■ Ermäßigungsberechtigte: 7,50 Euro

■ Familienkarte: 30 Euro (für 2 Erwachsene und bis zu 4 Kinder unter 14 Jahre)

■ Kinder unter 6 Jahren: frei!

Das Ticket ermöglicht den Eintritt in alle teilnehmenden Einrichtungen und berechtigt auch zur kostenfreien Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) am Veranstaltungstag von 14 Uhr bis 4 Uhr des Folgetages.

Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch lädt alle Interessierten herzlich

ein: „Die Museumsnacht Dresden ist ein kultureller Höhepunkt in unserer Stadt. Mit dem Vorverkauf haben Museumsfans aus Dresden und die Gäste unserer Stadt die Chance, sich frühzeitig Karten für dieses besondere Erlebnis zu sichern. Die Veranstaltung verspricht exklusive Einblicke, zahlreiche Mitmachaktionen sowie ein abwechslungsreiches Angebot aus Musik, Shows und kulinarischen Erlebnissen. Besonders freut mich: Trotz allgemeiner Kostensteigerungen bleibt der Eintrittspreis stabil.“

Auf die Museumsnacht Dresden machen bis 10. Juni 70 digitale Screens im Stadtzentrum aufmerksam.

museumsnacht.dresden.de



Carolabrücke

2

Die Landeshauptstadt Dresden stellte am 28. Mai in einer Pressekonferenz die Eckpunkte der Aufgabenstellung für einen Ersatzneubau der Carolabrücke vor.

Radroute Ost

2

Bis Mitte Juli dauert der Bau einer neuen Verbindung zwischen der Comeniusstraße und der Stübelallee in der Nähe des Straßburger Platzes. Der Fuß- und Radweg entsteht parallel zur Gleisanlage der Straßenbahn.

Schuleinweihung

3

Am 28. Mai weihte Oberbürgermeister Dirk Hilbert gemeinsam mit Kultusminister Conrad Clemens sowie der gesamten Schul- und Hortgemeinschaft die umfassend sanierte 85. Grundschule an der Radeburger Straße 168 im Stadtteil Hellerau-Wilschdorf ein.

Ferienkalender

3

Der städtische „Ferienkalender 2025“ präsentiert sich online unter www.dresden.de/ferienkalender. Hier können schon vor Beginn der Sommerferien alle Dresdner Kinder und Jugendlichen von 6 bis 16 Jahren nach Herzenslust in den Angeboten der Stadt und ihrer Partner stöbern.

Wohngeldstelle

4

Die Dresdner Wohngeldstelle arbeitet ab Dienstag, 17. Juni, vollständig unter einem Dach. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dann im Sozialamt an der Junghansstraße 2 in Striesen zu erreichen.

Archivale

5

Vor knapp 100 Jahren wollte ein Privatinitiator eine amerikanische Eliteuniversität auf Schloss Albrechtsberg gründen. Dazu erstellte er eine umfangreiche Werbebroschüre und reichte diese 1927 beim Rat der Stadt Dresden ein. Diese Broschüre ist im Juni das Archivale des Monats.

Nächste Amtsblätter

!

Aufgrund vergangener Feiertage erscheint die nächste Amtsblatt-Ausgabe am Freitag, 13. Juni.

Aus dem Inhalt

▶

Ausschreibung
Stellenangebot

19

Arbeiten und neue Angebote im Toeplerpark

Der Toeplerpark im Stadtteil Tolkewitz ist in einem schlechten Zustand. Die Spielgeräte sind abgenutzt und die Grünflächen des knapp 100 Jahre alten Parks zum Teil wenig attraktiv. Das soll sich ändern. Bis zum Jahresende 2025 sind umfangreiche Arbeiten an den Sport- und Spielflächen sowie in der Grünanlage des beliebten Parks vorgesehen. Die Einrichtung der Baustelle hat bereits begonnen.

Dr. Sascha Döll, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, sagte dazu: „Wir haben vor, die vorhandenen Bäume und Sträucher durch Pflanzinseln mit Großsträuchern und Stauden zu ergänzen. Zum Einsatz kommen pflegeleichte, langlebige und klimaangepasste Arten. Außerdem werden die Treppen instandgesetzt und neue Bänke aufgestellt. Wir reparieren am Aussichtsplatz in den Altelbarm den Zaun und die Bänke. Auch die in die Jahre gekommenen Spielgeräte werden vollständig erneuert.“ Dafür lief ein Spielgerätewettbewerb, mit dem die besten Ideen für eine anspruchsvolle, vielseitig nutzbare und kreative Spielandschaft gesucht wurden. Spielgerätehersteller konnten Vorschläge einreichen, nach denen gebaut werden soll. Zukünftig wird es wieder Angebote zum Klettern, Rutschen, Hangeln, Springen, Schaukeln und Balancieren für die verschiedenen Altersgruppen geben. Für die Kleinsten ist ein Sand- und Matschbereich geplant. Außerdem gibt es neue Fitnessgeräte am Rande der Wiesenflächen, die von allen Generationen genutzt werden können. Der Jugendspielbereich erhält eine zweite Tischtennisplatte und Bänke.

Die Planung der Umgestaltung des Toeplerparks verantwortet das Landschaftsarchitekturbüro Dr. Eichstaedt-Lobers. Die Firma HSD GmbH aus Dresden führt die Garten- und Landschaftsbauarbeiten aus. Ab Herbst 2025 ist die Aufstellung der Spielgeräte geplant. Zum Abschluss der Umgestaltungsmaßnahme erfolgen die Bepflanzung und die Wiederherstellung von Wegen. Die Baukosten betragen insgesamt rund 980.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt mit Fördermitteln aus dem Bund-Länder-Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“, durch Eigenmittel der Landeshauptstadt Dresden sowie mit Geldern des Stadtbezirks Blasewitz.

■ Fördergebiet „Dresden-Südost“

Das Bund-Länder Programm der Städtebauförderung „Lebendige Zentren“ stellt Mittel zur Gebietsentwicklung im Fördergebiet „Dresden Südost“ bereit. In den kommenden Jahren steht in dem rund 170 Hektar großen Gebiet die Verbesserung der Wohn- und Lebensverhältnisse für die Bewohner angrenzender Stadtteile im Fokus. Schwerpunkte liegen in den Bereichen Gewässer, Infrastruktur, Grünflächen und Naturschutz sowie Freizeit, Spiel und Sport. Entlang des „Blauen Bands Geberbach“ soll eine durchgehende Grünverbindung von Prohlis zur Elbe mit integriertem Rad- und Fußwegesystem entstehen. Bereits fertiggestellt sind der Spielplatz „Möhre trifft Rübe“ und der Park an der Zwirnmühle im Dorfkern Altdobritz sowie der Spielplatz „Stürmische See“ an der Tauernstraße.

Vorschläge für Wiederaufbau der Carolabrücke

Stadtrat und Interessenverbände werden in die Eckpunkte der Aufgabenstellung eingebunden



Die Landeshauptstadt Dresden stellte in einer Pressekonferenz am 28. Mai die Eckpunkte der Aufgabenstellung für einen Ersatzneubau der Carolabrücke vor. Ein Begleitgremium, zusammengesetzt aus Stadtrat, Vertretern des Freistaats sowie verschiedener Interessengruppen soll zukünftig an allen wesentlichen Schritten beteiligt werden.

Baubürgermeister Stephan Kühn erläuterte: „Wir wollen eine innovative, nachhaltige und städtebaulich integrierte Carolabrücke bauen. Sie soll den aktuellen und zukünftigen Anforderungen Dresdens gerecht werden. Wir wollen keine überdimensionierte Verbreiterung der Gesamtanlage.“

Die Planung und Realisierung der neuen Carolabrücke verfolgt das Ziel, die Brücke schnellstmöglich und ohne Zeitverzug zu errichten. Neben diesem Ziel und den Verkehrsfunktionen gilt es beim Wiederaufbau der Brücke außerdem

eine Vielzahl von Rahmenbedingungen, unter anderem die der Schifffahrt und des Denkmal- und Umweltschutzes, zu beachten. Diese bilden gemeinsam mit den Zielen die Grundlage für die weitere Planung.

■ Eckpunkte sind unter anderem:

- eine möglichst kurze Bauzeit
- sichere und bedarfsgerechte Verkehrsanlagen für Kfz-, Rad-, Fußverkehr und ÖPNV gemäß der Prognosezahlen
- Anbindung des Elberadwegs
- Beibehaltung wichtiger Blickbeziehungen
- Sicherung der Anforderungen der Schifffahrt durch keine weiteren Pfeiler
- Integration Fernwärmeleitung
- robuste, wartungsarme, langlebige und widerstandsfähige Konstruktion

Um Entscheidungsträger und Interessenverbände in den weiteren Prozess einzubinden, schlägt die Stadtverwaltung vor, dass ein Gremium bis zum Bau-

Abriss Brückenzug C. Inzwischen ist der Brückenzug abgebrochen, die anderen beiden Brückenzüge sollen bis Ende 2025 folgen.

Foto: Diana Petters

beschluss alle wesentlichen Schritte der Planung begleiten soll. Darin vertreten sind die Stadtpolitik (alle Fraktionen), die Verwaltung der Landeshauptstadt Dresden sowie Wirtschafts-, Verkehrs- und Umweltverbände. Das Begleitgremium wird fortlaufend informiert und soll zu allen wesentlichen Meilensteinen beraten. So nimmt das Begleitgremium unter anderem an der Wertung der Angebote im Vergabeverfahren für die neue Carolabrücke teil. Die Arbeit des Gremiums endet mit dem Baubeschluss. Dieser umfasst die Objekt- und Tragwerksplanung sowie die Gestaltung der neuen Carolabrücke.

www.dresden.de/carolabruecke



Radroute Dresden Ost wird weiter komplettiert

Neuer Radweg sowie Garten- und Landschaftsbauarbeiten – Investition von 560.000 Euro

Bis Mitte Juli dauert der Bau einer neuen Verbindung zwischen der Comeniusstraße und der Stübelallee in der Nähe des Straßburger Platzes. Der Fuß- und Radweg entsteht parallel zur Gleisanlage der Straßenbahn.

Der drei Meter breite Weg verbindet die Radroute Dresden Ost stadteinwärts von der Comeniusstraße mit der Stübelallee und dem Stadtzentrum. Radfahrende fahren stadtauswärts wie bisher über die Güntzstraße in die Comeniusstraße.

Der Fußweg entlang der Stübelallee zwischen der Lieferzufahrt zum Einkaufszentrum „SP1“ und dem Straßburger Platz wird saniert. Er erhält neuen Asphalt und die Börde werden angepasst.

■ Einschränkungen im Fuß-, Rad- und motorisierten Verkehr

Während der Bauzeit wird der Weg für

den Fuß- und Radverkehr überwiegend freigehalten. Lediglich für zwei Wochen – Mitte Juni bis Anfang Juli – ist eine Umleitung über die Wintergartenstraße und Comeniusstraße nötig. In der Zeit wird die neue Verbindung an die bestehenden Wege angeschlossen. Die Fußgänger gehen entlang der Comeniusstraße und des Durchgangs am „SP1“ zum Straßburger Platz. Radfahrende nutzen die ausgeschilderte Rad-Umleitung über die Wintergartenstraße.

Wegen der Sanierung des Fußweges an der Stübelallee kommt es zu Beginn der Sommerferien für etwa vier Wochen zu Einschränkungen des Kfz-Verkehrs. Die Rechtsabbiegespur wird auf die rechte Geradeausspur verlegt. Dadurch steht Geradeausfahrenden nur eine der zwei Spuren zur Verfügung.

Die Firma Eurovia führt die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten des Baus betragen rund 160.000 Euro. Gefördert wird die Maßnahme vom Bund im Rahmen des Sonderprogramms „Stadt und Land“ mit 85 Prozent der Gesamtkosten.

Im Anschluss an den Radwegbau plant das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft auf der angrenzenden öffentlichen Grünfläche umfangreiche Garten- und Landschaftsbauarbeiten voraussichtlich ab Mitte August 2025. Diese kosten rund 400.000 Euro. Die Neugestaltung der Grünfläche ist Bestandteil des Förderprogramms „Sport und Spiel“.

Das Vorhaben wird im Fördergebiet „Dresden Johannstadt/Pirnaische Vorstadt“ realisiert und vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

Feierliche Einweihung der 85. Grundschule in Hellerau

Entstanden ist ein moderner, barrierefreier Lernort mit neuer Sporthalle

Am 28. Mai weihte Oberbürgermeister Dirk Hilbert gemeinsam mit Kultusminister Conrad Clemens sowie der gesamten Schul- und Hortgemeinschaft die umfassend sanierte 85. Grundschule an der Radeburger Straße 168 im Stadtteil Hellerau-Wilschdorf ein.

Das Schul- und Hortgebäude aus dem Jahr 1983 wurde seit 2011 in mehreren Bauabschnitten modernisiert. Jetzt ist die Schule sowohl funktional als auch energetisch auf dem neuesten Stand. Auch eine moderne Einfeldsporthalle sowie neugestaltete Außenanlagen stehen den rund 180 Schülerinnen und Schülern der neun Klassen nun zur Verfügung. Insgesamt wurden rund 14 Millionen Euro investiert – darunter rund 6,2 Millionen Euro Fördermittel von Bund und Land. Oberbürgermeister Dirk Hilbert sagte zur Einweihung: „Noch in diesem Jahr planen wir, sechs weitere Schulen fertigzustellen. Der Stadtrat hat weitere, notwendige Baumaßnahmen beschlossen, zum Beispiel für das Bertolt-Brecht-Gymnasium und die Universitätsgemeinschaftsschule. Dabei sind wir auf die Unterstützung des Freistaates Sachsen angewiesen. Deshalb richte ich meine dringende Bitte an das Kultusministerium und die Mitglieder des Sächsischen Landtages, uns die dringend benötigten Fördermittel zur Verfügung zu stellen.“

Die Sanierung der Schule umfasste eine barrierefreie Gestaltung mit angepassten Türen und einem Aufzug. Eine flächendeckende Brandmeldeanlage wurde installiert, und neue Absturzsicherungen an den Treppenanlagen sorgen für mehr Sicherheit im Schul- und Hortaltag. Zudem wurden Dach und Keller gedämmt, neuer Sonnenschutz außen und eine Abdichtung gegen Feuchtigkeit und Radon in den Keller-



räumen angebracht. Neue Bodenbeläge, Akustikdecken, frische Malerarbeiten sowie Beleuchtungsanlagen sorgen im Inneren der Schule für ein angenehmes Lernumfeld. Die Heizungsanlage wurde vollständig erneuert und die Schule neu möbliert, einschließlich neuer Sitzgelegenheiten in den Fluren.

Der nachhaltige Sporthallenneubau bietet mit Doppelschwingsportboden, Fußbodenheizung und Holzprallwand hervorragende Bedingungen für den Schulsport. Zusätzlich wurde das Dach teilweise begrünt und eine Photovoltaik-Anlage installiert, welche die Sporthalle und die Schule mit Strom versorgt. Auch alle Schulsport-Freianlagen wurden erneuert.

Der Hort, der ebenfalls im Gebäude untergebracht ist, arbeitet eng mit der Schule zusammen. Auf einer Etage stehen thematisch gestaltete Räume zur

In der neu entstandenen Sporthalle fand auch die feierliche Einweihung mit vielen Gästen und Gratulanten statt.

Foto: Landeshauptstadt Dresden

Verfügung: vom Lesezimmer über die Holzwerkstatt und Projektküche bis hin zum Kreativatelier, der Kletterwelt, dem Legozimmer und dem Bauraum. In der offenen Hortarbeit organisieren die Kinder ihre Freizeit eigenständig und erwerben dabei wichtige lebenspraktische Kompetenzen.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert betonte: „Wir möchten, dass Schulen inspirierende Orte des Lernens, Lebens und Zusammenwachsens sind, Orte an denen unsere Kinder optimale Lernbedingungen, Geborgenheit und Gemeinschaft finden, um sich individuell zu entfalten. Diese Voraussetzungen zu schaffen, ist unsere gemeinsame Aufgabe.“

Ferienkalender weckt Vorfreude auf den Sommer

Sommerferien-Angebot präsentiert sich online unter www.dresden.de/ferienkalender

Der städtische „Ferienkalender 2025“ präsentiert sich online unter www.dresden.de/ferienkalender. Hier können schon vor Beginn der Sommerferien alle Dresdner Kinder und Jugendlichen von 6 bis 16 Jahren nach Herzenslust in den Angeboten der Stadt und ihrer Partner stöbern. Die Auswahl umfasst den Zeitraum vom 28. Juni bis zum 10. August. Um zum passenden Angebot zu finden, ist die Internet-Recherche mit zahlreichen in Kombination nutzbaren Suchkriterien ausgestattet, so zum Beispiel nach Datum, Alter, Interessen, Veranstalter und Stadtbezirk. Sollte eine Anmeldung erforderlich sein, wird direkt in der Veranstaltung darauf hingewiesen. Gruppen mit mehr als fünf Personen werden gebeten, sich stets anzumelden. Es gibt online auch Informationen zur Erreichbarkeit der Veranstaltungsorte mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Fahrausweis-Optionen.

Der „Ferienkalender 2025“ ist ein Angebot der Landeshauptstadt Dresden und rückt an die Stelle des bisherigen Ferienpasses. Zwar entfällt die kostenpflichtige

Broschüre mit dem eingeschlossenen Fahrausweis, doch das umfangreiche Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche bleibt erhalten und ist so vielfältig wie eh und je. Der Ferienkalender enthält ca. 250 verschiedene Veranstaltungen, die zum Teil mehrfach an unterschiedlichen Ferientagen angeboten werden. Viele davon sind kostenfrei oder kostengünstig. Neu ist die erweiterte Altersgruppe der Angesprochenen, statt bis 14 Jahre nun bis 16 Jahre.

Das Programm lädt Kinder und Jugendliche zur eigenständigen Gestaltung ihrer Freizeit in und um Dresden ein. Für die Fülle und Präsentation sorgen das Jugendamt Dresden und mehr als 80 Veranstalter, die mit ihren spannenden Angeboten für ein abwechslungsreiches Ferienprogramm stehen. Darunter sind die Kinder- und Jugendhäuser, die Dresdner Museen, Bibliotheken und Sportvereine, der Zoo, Künstlerinnen und Künstler sowie Vereine und Unternehmen. Viele Einrichtungen in städtischer Trägerschaft werden mit einem Zuschuss aus dem Kulturhaushalt für die Organisation des Ferienprogramms

unterstützt, so zum Beispiel die Jugendkunstschule und das Heinrich-Schütz-Konservatorium.

Die Auswahl für die Schülerinnen und Schüler mit dem „Ferienkalender 2025“ ist riesig: Schnuppertrainings, kreative Workshops in Kunst, Natur und Technik, Tanz- und Theaterkurse, spannende Führungen durch Museen und Ausstellungen sowie spielerisches Deutschlernen – für alle ist etwas dabei, um die Ferien aktiv und abwechslungsreich zu gestalten.

Am Mittwoch, 30. Juli, 10 bis 15 Uhr, haben Ferienkinder die besondere Gelegenheit, hinter die Kulissen der Stadtverwaltung zu blicken, das neue Stadtforum Dresden, Waisenhausstraße 14, zu erkunden und ein exklusives Gespräch mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert zu führen. Eingeladen sind Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren. Anmeldungen sind bis Freitag, 18. Juli, per E-Mail an ferienkalender@dresden.de möglich.

www.dresden.de/ferienkalender

Beteiligungsprojekt „Jugend gestaltet Schule!“

Ab sofort können sich weiterführende Schulen in Dresden wieder für die Teilnahme am Projekt „Jugend gestaltet Schule!“ bewerben. Das Programm richtet sich an Oberschulen, Gemeinschaftsschulen, (berufliche) Gymnasien sowie Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen, unabhängig der Trägerschaft. Ziel ist es, Schüler aktiv in die Gestaltung ihrer Schule einzubeziehen und demokratische Handlungskompetenzen zu stärken. Der Projektstart erfolgt zum Schuljahr 2025/26 und die Förderung geht über zwei Schuljahre. Bewerbungen sind noch bis Mittwoch, 18. Juni, möglich. Alle Unterlagen stehen im Internet unter: www.saechsische-jugendstiftung.de/jgs.

„Jugend gestaltet Schule!“ ist ein Kooperationsprojekt der Landeshauptstadt Dresden mit der Sächsischen Jugendstiftung und wird durch die Kinder- und Jugendbeauftragte Anke Lietzmann finanziert.

Das Herzstück des Beteiligungsprojektes bildet ein demokratischer Prozess: Schülerinnen und Schüler entwickeln gemeinsam Ideen zur Verbesserung ihres Schulalltags. Nach einer Prüfung und Diskussion dieser Vorschläge wird jährlich in einer demokratischen Abstimmung entschieden, welche Idee umgesetzt wird – unterstützt durch ein Budget von 1.500 Euro pro Schule und Schuljahr. Die Organisation der einzelnen Schritte erfolgt durch ein Team aus Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften.

Das Projekt fördert nicht nur konkrete Veränderungen, sondern stärkt auch das Miteinander und die Mitverantwortung in der Schulgemeinschaft und darüber hinaus. Um Beteiligung Schritt für Schritt in die Schulkultur zu überführen, wiederholt sich der Ablauf auf Grundlage der Erfahrungen im zweiten Projektjahr.

Das Projekt wird von der Sächsischen Jugendstiftung in Kooperation mit der Kinder- und Jugendbeauftragten der Stadt Dresden sowie dem Amt für Schulen der Stadt Dresden umgesetzt. Vorbehaltlich der Förderung werden die Projektschulen über zwei Schuljahre hinweg begleitet. Für das Schuljahr 2025/26 können sechs neue Schulen aufgenommen werden.



Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 100. Geburtstag

am 9. Juni

Heinz Rudolf Rosenlöcher, Weixdorf

zum 90. Geburtstag

am 29. Mai (nachträglich)

Ingrid Barthel, Cotta

am 7. Juni

Siegfried Eberdt, Leuben

Dr. Gerhard Kluge, Loschwitz

Christine Hilbert, Altstadt

am 9. Juni

Brunhilde Peschel, Blasewitz

Heinz Malchow, Cotta

Christa Hoffmann, Plauen

Peter Lesch, Altstadt

am 10. Juni

Anna Rühle, Blasewitz

Günter Lehmann, Prohlis

Margot Fröhlich, Altstadt

Wolfgang Berndt, Pieschen

am 11. Juni

Jürgen Franz, Weißig

Egon Franke, Plauen

Dieter Mohr, Altstadt

am 12. Juni

Edith Starke, Altstadt

Eberhard Krücke, Blasewitz

Vira Fadieienko, Altstadt

Horst Massek, Blasewitz

Ruth Leuthold, Prohlis

am 13. Juni

Helmut Knebel, Weißig

Ursula Stolze, Cossebaude

Annelore Haueiß, Altstadt

Martin Haase, Altstadt

Jetzt für den Deutschen Nachbarschaftspreis bewerben

Initiativen können sich bis Freitag, 18. Juli, für den Deutschen Nachbarschaftspreis 2025 bewerben und mit etwas Glück bis zu 5.000 Euro gewinnen. Engagierte Projekte, die das Miteinander vor Ort stärken und Nachbarschaften lebenswerter machen, können ihre Bewerbung online einreichen unter www.nachbarschaftspreis.de. Von inklusiver Nachbarschaftshilfe über Gruppen, die ihr Viertel begrünen, bis hin zu Begegnungsprojekten zwischen älteren und jüngeren Menschen – der Nachbarschaftspreis sucht nachbarschaftliches Engagement aus allen Lebensbereichen. Bewerben können sich Nachbarinnen und Nachbarn, Gruppen, Nachbarschaftsvereine, Stadtteilzentren, gemeinnützige Organisationen und Sozialunternehmen. Ausgezeichnet werden 16 Projekte auf Landesebene. Zusätzlich werden fünf Siegerinnen und Sieger in den Kategorien „Generationen“, „Kultur & Sport“, „Nachhaltigkeit“, „Öffentlicher Raum“ und „Vielfalt“ vergeben. Pro Themenbereich gibt es eine Expertenjury. Die Siegerprojekte in den fünf Themenkategorien bekommen jeweils 5.000 Euro. Das Preisgeld ist für das gemeinwohlorientierte Engagement in der Nachbarschaft bestimmt. Die Sieger werden bei einer feierlichen Preisverleihung in Berlin geehrt.

www.nachbarschaftspreis.de



Wohngeldstelle ab 17. Juni unter einem Dach

Im Sozialamt Junghansstraße – Standort Ferdinandplatz schließt

Die Dresdner Wohngeldstelle arbeitet ab Dienstag, 17. Juni, vollständig unter einem Dach. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dann im Sozialamt an der Junghansstraße 2 in Striesen zu erreichen. Mit dem Umzug der Wohngeldstelle bündelt die Stadt die Wohngeld-Bearbeitung. Das sorgt für noch mehr Übersichtlichkeit und verkürzt die Wege für Bürgerinnen und Bürger, die das Wohngeld persönlich beantragen oder Anliegen vor Ort klären wollen.

Der bisherige Standort am Ferdinandplatz 1-2 ist ab Freitag, 13. Juni, geschlossen. Die letzten Auskunft- und Beratungsgespräche finden dort am Donnerstag, 12. Juni, von 8 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 16 Uhr statt. Danach ziehen die 35 Mitarbeitenden an den zentralen Standort.

Gestiegene Nachfrage

Aufgrund der Wohngeldreform 2023 verzeichnete die Stadt Dresden einen starken Anstieg an Anträgen. Um diesen zu bewältigen, wurde die Wohngeld-Abteilung schrittweise erweitert und mit neuen Teams ausgestattet. Die Folge: Um das neue Personal unterzubringen, waren zusätzlichen Räume notwendig. Die Wohngeldstelle arbeitete deshalb an zwei Standorten. Nach hausinternen Baumaßnahmen, Optimierungen und Umzügen ist nun im zweiten und dritten

Obergeschoss des Sozialamts in Striesen ausreichend Platz vorhanden, sodass alle 92 Mitarbeitenden künftig gemeinsam an diesem Standort arbeiten können.

Antragstellung auch digital möglich

Die Landeshauptstadt Dresden baut parallel ihre digitalen Antrags- und Bearbeitungsservices kontinuierlich aus. Seit März 2025 ist die Antragstellung in Dresden online über den Amt24-Antragsassistenten möglich – einfach, sicher und zeitsparend. Das Angebot steht unter www.dresden.de/wohngeld zur Verfügung.

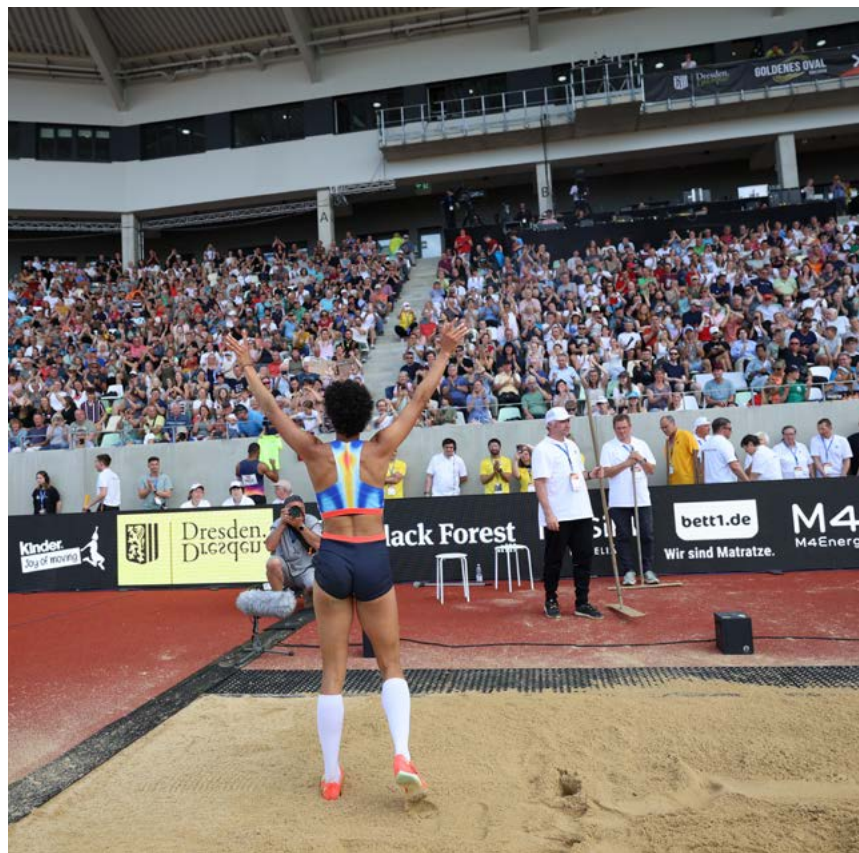
Wer bekommt Wohngeld?

Wohngeld ist eine staatliche Leistung für Haushalte mit geringem Einkommen. Es greift Mietern, Wohneigentümern sowie Heimbewohnern unter die Arme, deren Einkommen den Lebensunterhalt, nicht jedoch ihre Wohnkosten deckt. Wohngeld hilft, die Wohnkosten zu tragen und so ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu sichern. Anspruch auf Wohngeld haben beispielsweise Berufstätige, Rentnerinnen und Rentner, Auszubildende ohne Ausbildungsbeihilfe oder auch Studierende ohne BAföG. Die Höhe der Unterstützung wird für jede Antragstellerin und jeden Antragsteller individuell ermittelt.

www.dresden.de/wohngeld

Goldenes Oval 2025 in Dresden

Spannende Wettkämpfe vor über 8.000 Sportbegeisterten



Goldenes Oval 2025. Am 1. Juni fand zum zweiten Mal das Leichtathletik-Meeting im neuen Heinz-Steyer-Stadion statt. Über 8.000 begeisterte Sportfans erlebten dabei spannende Momente wie zum Beispiel Olympiasiegerin Malaika Mihambo beim Weitsprung-Wettkampf.

Foto: Paul Grünewald

Sozialamt bleibt am 10. Juni geschlossen

Das Sozialamt an der Junghansstraße 2 bleibt am Dienstag nach Pfingsten, 10. Juni, geschlossen. Grund hierfür sind Umzüge innerhalb des Gebäudes, um einerseits die Servicequalität auf einem hohen Niveau zu halten und die Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden zu verbessern.

Folgende Teams sind nicht erreichbar: Wohngeld, Leistungen für Bildung und Teilhabe, Dresden-Pass, Ausgabe von Wohnberechtigungsscheinen, Wohnungsnotfallhilfe, Asylbewerberleistungen und -unterbringung sowie Sozialhilfe für Menschen in Einrichtungen.

Während des Schließtags stehen die digitalen Service- und Informationsangebote weiter zur Verfügung.

www.dresden.de/sozialamt



Ministerpräsident Kretschmer überreichte Verdienstorden

Ministerpräsident Michael Kretschmer hat am 28. Mai weiteren acht Persönlichkeiten, die mit Sachsen eng verbunden sind, den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland überreicht.

Für Dresden wurden ausgezeichnet

■ Prof. Gunter Berger engagiert sich als Direktor des Philharmonischen Kinderchors für die Dresdner Chorlandschaft. Verdient machte er sich auch um den Aufbau des 2019 gegründeten Bürgerchors, den er bis heute leitet.

■ Dr. Christian Flössner engagiert sich seit mehr als 20 Jahren ehrenamtlich bei der IHK Dresden und bringt dort als Vizepräsident und Mitglied der Vollversammlung seine Erfahrung und sein Wissen ein. Seit fast drei Jahrzehnten ist er außerdem ehrenamtliches Mitglied und Berater in Fachfragen bei der Dresdner Aids-Hilfe. Über die Landesgrenzen hinaus wirkt er seit mehr als zehn Jahren zudem ehrenamtlich als Honorarkonsul von Panama.

Der Verdienstorden wird vom Bundespräsidenten für politische, wirtschaftlich-soziale und geistige Leistungen verliehen sowie darüber hinaus für alle besonderen Verdienste um die Bundesrepublik Deutschland – wie zum Beispiel im sozialen und karitativen Bereich.

Weitere Freibäder in Dresden offen

Seit Mitte Mai haben die Freibäder im Georg-Arnhold-Bad, im Kombibad Prohlis und im Strandbad Wostra sowie die Badestellen in Weixdorf und Weißig geöffnet. Am 28. Mai zogen dann das Stauseebad Cossebaude, das Naturbad Mockritz, die Freibäder Wostra und Cotta sowie das Waldbad Langebrück und das Luftbad Dölzschen nach. Alle Freibäder haben täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet, das Georg-Arnhold-Bad sogar bis 21 Uhr. Die Eintrittspreise bleiben zum Vorjahr unverändert. Höhepunkt wird das zweitägige Badfest am 21. und 22. Juni anlässlich „100 Jahre Freibad Mockritz“, Münzteichweg 22, sein. Die Saison endet am 7. September bzw. im Georg-Arnhold-Bad, im Kombibad Prohlis, im Strandbad Wostra sowie in den zwei Badestellen am 14. September.

Restaurierungsareal Römisches Bad öffnet für Führungen

Vor 100 Jahren ging Schloss Albrechtsberg in den Besitz der Stadt Dresden über

„Durch das Römische Bad zu spazieren, ist wie ein kleiner Urlaub mitten in der Stadt.“ Diese und viele andere Erinnerungen kommen den Dresdnerinnen und Dresdenern in den Sinn, wenn Sie an das Römische Bad am Schloss Albrechtsberg denken.

Vor 100 Jahren, am 13. Juni 1925, ging das Schloss Albrechtsberg in den Besitz der Stadt Dresden über. Aus diesem Anlass lädt die Stadt zu zwei Jubiläumsführungen durch das Römische Bad ein. Das Areal am Elbhang ist normalerweise gesperrt. Nach über zehn Jahren Stillstand läuft die Restaurierung nun wieder an.

Die Führungen finden am Freitag, 13. Juni, exakt 100 Jahre nach der offiziellen Übergabe, statt. Beginn ist jeweils um 15 und 16.30 Uhr an der Pforte von Schloss Albrechtsberg. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich über www.dresden.de/roemisches-bad.

Ein Blick in die Geschichte zeigt: Nach dem Tod von Prinz Albrecht von Preußen im Jahr 1872 und seiner Frau, der Gräfin von Hohenau, 1879, blieb ihr Sohn Friedrich bis 1914 im Schloss wohnhaft. Sein

Bruder Wilhelm übernahm anschließend das Anwesen – und verkaufte es 1925, aus finanzieller Not, an die Stadt Dresden. Fünf Jahre später wurde der Schlosspark zum Osterfest für die Öffentlichkeit geöffnet und entwickelte sich rasch zu einem beliebten Ausflugsziel.

Der damalige Oberbürgermeister Dr. Wilhelm Külz (1875 bis 1948) erkannte den stadtplanerischen Wert des Anwesens. Er sah die 13 Hektar große Parkanlage als künftigen „zweiten Großen Garten Dresdens“ – eine Vision, die bis heute wirkt.

Das Jubiläum bietet nun eine erste Gelegenheit, das Römische Bad zu erleben – und zugleich die Aufmerksamkeit auf den laufenden Spendenaufruf für die Sanierung des zweiten Bauabschnitts zu lenken.

■ Das Römische Bad – bald wieder lebendig mit Spenden

Landeshauptstadt Dresden
IBAN: DE23 8505 0300 3120 0000 34
BIC: OSDDDE81XXX
Verwendungszweck: „Römisches Bad“

Kontakt und Informationen: Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung
E-Mail: roemisches-bad@dresden.de



Das Römische Bad. Für die Sanierung werden Spenden gesucht. Foto:LHD

Dresdner Kultureinrichtungen in Zukunftsprogramm

Drei Kultureinrichtungen aus Dresden werden im neuen Programm „Übermorgen – Neue Modelle für Kulturinstitutionen“ der Kulturstiftung des Bundes gefördert: die Stiftung Deutsches Hygiene-Museum Dresden, die Städtischen Bibliotheken Dresden gemeinsam mit der Bibliothek Berlin-Pankow und das Stadtmuseum Dresden mit dem Stadtmuseum Frankfurt/Main. Sie werden in den kommenden Jahren mit insgesamt 50.000 Euro je Projekt unterstützt. Ziel ist es, Konzepte für die Zukunft kultureller Arbeit in Großstädten zu entwickeln.

www.uebermorgen-programm.de

Ostrale Biennale 2025 in der robotron-Kantine

Die internationale Ausstellung zeitgenössischer Kunst Ostrale Biennale 2025 wird vom 7. Juni bis 5. Oktober unter dem Titel „Never Grey“ stattfinden. Zum 15. Mal vereint die Ostrale dabei internationale künstlerische Positionen in Dresden, bereits zum dritten Mal in der robotron-Kantine, Zinzendorfstraße 5/ Ecke Lingnerallee. Der Fokus liegt dabei in der Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen. Im Mittelpunkt steht die Idee der Farbe als Material, als Symbol und als Dialog. Die Ostrale ist von Donnerstag bis Sonntag von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 15 bzw. 10 Euro ermäßigt.

www.ostrale.de

Antrittslesung des Dresdner Stadtschreibers

Am Mittwoch, 11. Juni, 19.30 Uhr, kommt der Dresdner Stadtschreiber 2025, Alexander Estis, zu seiner Antrittslesung in die Zentralbibliothek im Kulturpalast, Wilsdruffer Straße 18, Foyer 2. Obergeschoss. Zum Auftakt seines sechsmonatigen Aufenthaltes in Dresden stellt der Autor mit jüdisch-russischen Wurzeln in Lesung und Gespräch einige seiner Texte vor. Der Eintritt ist frei.

Till Eulenspiegel macht seine Scherze im Zoo Dresden

Das tjg. theater junge generation spielt zurzeit fast täglich ab 10 Uhr das Stück „Till Eulenspiegel“ auf der Freilichtbühne im Zoo Dresden, Tiergartenstraße 1. Nils Zapfe nimmt die mittelalterliche Schwanksammlung als Grundlage und bringt seinen neuen gewitzten Theatertext bis 2. Juli auf die Zoobühne. Dabei fragt er kritisch, welche Funktion Regeln haben und wann sie ihren Zweck verlieren.

Das Stück ist für Kinder ab acht Jahre geeignet. Die Eintrittskarten kosten zwölf Euro, sechs Euro ermäßigt bzw. 5,50 Euro für Kinder bis 14 Jahre. Der Zoo-Eintritt ist im Theaterticket, das über die tjg-Theaterkasse erhältlich ist, enthalten.

www.tjg-dresden.de/inszenierung/till-eulenspiegel

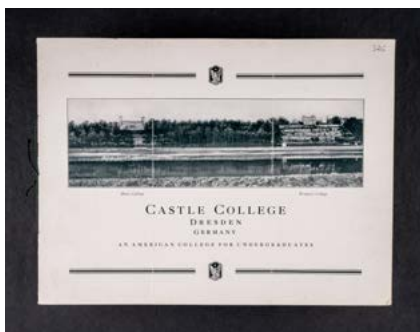
Archivale des Monats

Eine Amerikanische Eliteuniversität auf Schloss Albrechtsberg?

Vor knapp 100 Jahren wollte ein Privatinitiator eine Eliteuniversität auf Schloss Albrechtsberg gründen. Dazu erstellte er eine umfangreiche Werbebroschüre und reichte diese 1927 beim Rat der Stadt Dresden ein. Diese Publikation ist im Juni im Bereich des Lesesaals im Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1, ausgestellt.

Im April 1927 erreichte den Rat der Stadt Dresden eine außergewöhnliche Anfrage. Der Ingenieur Friedrich Albert Karl Ernst Kaltschmidt (1879 bis 1949) bemühte sich um die Einrichtung einer amerikanischen Eliteuniversität in Dresden und reichte zu diesem Zweck eine mehrseitige Werbebroschüre mit dem Titel „Castle College Dresden Germany An American College for Undergraduates“ ein.

Kaltschmidts Privatinitiative stand stellvertretend für weitere Eingaben, die die Verwendung des Areals um das Schloss Albrechtsberg betrafen. Ausgangspunkt war die Tatsache, dass die Stadt bis zu diesem Zeitpunkt keinen Nutzungsplan für das Gebäudeensemble entwickelt hatte, obwohl sich das Schloss seit 1925 in städtischem Besitz befand. Erster Ansprechpartner für Kaltschmidt war der damalige Dresdner Oberbürgermeister Curt Bernhard Ottomar Blüher (1864 bis 1938), der diesen Posten vom 1. Oktober 1915 bis zum 31. März 1931 begleitete. Für seinen ehrgeizigen Plan erstellte Kaltschmidt oben genannte Broschüre als Anschauungsmaterial mit beschreibenden Texten und Abbildungen. Geplant war eine amerikanische Universität auf deutschem Boden mit rund 200 Studenten, von denen drei Viertel amerikanischer Herkunft und ein



Ausgestellt. Broschüre zur Einrichtung einer amerikanischen Eliteuniversität in Dresden „Castle College Dresden Germany An American College for Undergraduates“. Foto: Kerstin Guckeland

Quelle: Stadtarchiv Dresden, Bestand 2.3.1 Hauptkanzlei, Nr. 78, Bl. 376-379

Viertel deutscher Staatsbürgerschaft sein sollten. Erklärte Ziele waren die Stärkung der deutschen Kultur- und Bildungspolitik sowie der Ausbau internationaler Beziehungen.

Die von Kaltschmidt veröffentlichte Broschüre stellte die Gesamtidee mit all ihren Vorzügen vor. Während Schloss Albrechtsberg, das Domizil des ehemaligen Prinzen Albrecht von Preußen (1809 bis 1872), als Schule für Herren beworben wurde, war das Lingnerschloss den Studentinnen vorbehalten. Zur Unterbringung und Versorgung standen zudem sechs weitere kleinere Gebäude, eingerichtet nach neuesten Standards, zur Verfügung. Darüber hinaus bestand auch die Option zur Unterbringung bei ausgewählten Dresdner Familien. Die Aufwendungen für Kost und Logis lagen

bei 120 Dollar pro Monat ohne Extras. Für Annehmlichkeiten sorgte der 50 Hektar große Park mit den griechischen Arkaden und dem Zugang zur Elbe. Der Fluss spielte bei der Freizeitgestaltung und für Sportangebote wie Schwimmen, Rudern und Segeln eine große Rolle. Darüber hinaus sollten in den Grünanlagen Tennis- und Fußballplätze etabliert und der angrenzende öffentliche Wald für Pferdesport genutzt werden.

Die Generierung der notwendigen finanziellen Mittel gestaltete sich schwierig, so dass nach einigen vergeblichen Interaktionen mit amerikanischen Partnern alternative Verwendungsweisen wie das „Landeserziehungsheim der Großstadt für Mädchen“ von Kaltschmidt vorgeschlagen wurden.

Ab 1931 wandte sich Kaltschmidt mit einer erneuten Offensive an die Behörden auf Reichsebene, obwohl sich insbesondere die Stadt Dresden und das Land Sachsen aufgrund zweifelhafter Finanzplanung bereits distanziert hatten. Insbesondere das Fehlen detaillierter Lehrpläne machte die Behörden skeptisch und führte zur endgültigen Ablehnung des ambitionierten Projektes.

Diese und weitere Geschichten aus dem Dresdner Stadtarchiv finden Interessierte auch in der neuen Publikation „in civitate nostra Dreseden“: Verborgenes aus dem Stadtarchiv, Zweites Buch, die im Januar 2025 erschienen ist. Die limitierte Auflage ist exklusiv nur über das Stadtarchiv Dresden erhältlich. Weitere Informationen zum Buchverkauf stehen unter: www.dresden.de/stadtarchiv.

Dr. Sylvia Drebing-Pieper, Stadtarchiv Dresden

Die beste Suche

stadtplan.dresden.de



Herausgeber: Landeshauptstadt Dresden | Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll, Amt für Geodaten und Kataster | Layout: O. GRAFIK | März 2025

„Lebendige Seestraße“ ist wieder begrünte Fußgängerzone

Stadtbezirksbeirat Altstadt unterstützt das Projekt mit 55.000 Euro

Die am Altmarkt gelegene Seestraße, welche die Wilsdruffer Straße mit dem Dr.-Külz-Ring verbindet, soll auch in diesem Jahr wieder zum Verweilen, Schlendern und Radeln einladen. Seit 2. Juni ist sie deshalb zur Verkehrsberuhigung und Erhöhung der Aufenthaltsqualität wie im Vorjahr als Fußgängerzone beschildert. Bis Oktober sind die Verkehrsflächen nur noch dem Fuß- und Radverkehr sowie der Anlieferung vorbehalten. Unter dem Motto „Stadttraum anders gestalten“ wird die Straße wieder mit Pflanzbeeten, Holzpodesten und verschiedenen Sitzelementen ausgestattet. Der Aufbau der Sitz- und Begrünungselemente für das Projekt „Lebendige Seestraße“ findet noch bis Freitag, 6. Juni, statt und wird durch das Projekt „Chancen für Chancenlose“ unterstützt.

■ **Seestraße soll dauerhaft grüner sein**
Der Stadtbezirksbeirat Altstadt hat beschlossen, dass der Verkehrsversuch „Lebendige Seestraße“ aus dem Jahr 2024 verstetigt werden soll. Um die Straße ganzjährig zu begrünen, werden zusätzliche Pflanzen und weitere Pflanzkübel aus Metall beschafft. Die bereits im Vorjahr erworbenen Ausstattungselemente wie die Holzpodeste, das Sitzmobiliar, Hochbeete und Stühle kommen ebenso wieder zum Einsatz. Der Stadtbezirksbeirat Altstadt übernimmt mit 55.000 Euro einen Großteil der Gesamtkosten von insgesamt rund 68.000 Euro.

■ **Hintergrund:**
Der Stadtbezirksbeirat Altstadt machte im Jahr 2021 den Vorschlag, in einem Versuch „die Aufenthaltsqualität und die Sicherheit

für Passanten und Radfahrende auf der Seestraße signifikant zu erhöhen sowie mit der damit verbundenen Verkehrsberuhigung, Einzelhandel und Gastronomie in der Seestraße zu unterstützen.“ Von Juli bis Oktober 2024 wurde der Abschnitt zwischen dem Altmarkt und dem Dr.-Külz-Ring versuchsweise zur Fußgängerzone. Die Verkehrsflächen waren in dieser Zeit dem Fuß- und Radverkehr sowie der Anlieferung vorbehalten. Die Straße wurde temporär mit Bäumen, Pflanzbeeten und verschiedenen Sitzelementen ausgestattet. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln des Stadtbezirksbeirats Altstadt und aus Fördermitteln aus dem Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ)“.

www.dresden.de/seestrasse



Eichenprozessionsspinner: Lange Haare und nachtaktiv

Raupen des Insektes können Reizungen, Irritationen und allergische Beschwerden hervorrufen

Wie jedes Jahr im Frühling bringt die Natur nicht nur Blüten und neues Grün hervor. Auch die Insekten erwachen zu neuem Leben. Bis ein Falter seine Flügel ausbreiten kann, durchlebt er mehrere Raupenstadien. Die Raupen des Eichenprozessionsspinners haben Brennhaare. Sie können leicht in die Haut und Schleimhaut eindringen und sich dort mit kleinen Häkchen festsetzen. Bei Kontakt können Hautirritationen, Augenreizungen, Atembeschwerden und allergische Reaktionen auftreten.

■ **Wie erkennt man einen Eichenprozessionsspinner und wo besteht Verwechslungsgefahr?**

Eichenprozessionsspinner-Raupen spinnen sich selbst ein und sind nachtaktiv. Nicht zu verwechseln: Zeitgleich leben die Raupen der Gespinstmotten. Diese spinnen nicht sich, sondern ihre Futterpflanzen, wie Weißdorn und Pfaffenhütchen, komplett ein und sind meist tagaktiv. Die Raupe des Eichenprozessionsspinners hingegen ist an älteren Eichen zu finden. Mehrere Raupen bilden ein Gespinst



am Stamm oder an dickeren Ästen. Die Raupen haben lange Haare, und sie bewegen sich in der Dämmerung oder nachts wie in einer „Prozession“ aufgereiht zur Baumkrone, um zu fressen. Sie bevor-

Vorsicht: Eichenprozessionsspinner-Raupen.
Foto: Kai-Uwe Heinzel

zugen warme, sonnige Orte. Häufig sind alleinstehende Eichen, Straßenbäume oder Bäume am Waldrand betroffen. In den letzten Jahren wurden dabei südlich der Elbe erste Vorkommen bestätigt. Da die Falter schlechte Flieger sind, hat die Elbe lange Zeit als natürliche Barriere bei deren Ausbreitung gewirkt. Hotspots der Vorkommen in Dresden waren im letzten Jahr Straßenbäume entlang der Königsbrücker Straße sowie dicke Eichen im Waldpark Blasewitz.

Grundsätzlich gibt es weder eine Melde- noch eine Bekämpfungspflicht für Eigentümer befallener Gehölze. Bei besonderer Gefährdung durch niedrig gelegene Nester an Wegen, auf Spielplätzen oder anderen stark frequentierten Plätzen, ist eine Entfernung durch Fachpersonal jedoch zu empfehlen.

www.dresden.de/eichenprozessionsspinner



Vierter zu trockener Monat in Folge in diesem Jahr

Jungbäume und Neupflanzungen brauchen dringend Wasser – Gießsäcke werden häufig falsch verwendet

Auch wenn es hin und wieder vereinzelt geregnet hat, ist es in Dresden viel zu trocken. Der Mai ist der vierte, erheblich zu trockene Monat in diesem Jahr. Starker Wind und intensive Sonneneinstrahlung verschärfen das Problem.

René Herold, Leiter des Umweltamtes, erläutert: „Nur die relativ beständig anhaltend kühle Witterung dieses Frühjahrs hilft, die Auswirkungen auf unsere Vegetationsbestände etwas abzumildern. Wir möchten die Dresdnerinnen und Dresdner gerade in der aktuellen Situation bitten, neu gepflanzte Gehölze und Jungbäume möglichst in Intervallen langsam und durchdringend zu wässern, damit sie eine Chance haben, am Standort anzuwachsen.“

Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich

um ein einheimisches Gehölz oder eine klimaangepasste Zukunftsbaumart wie die Zypern-Zeder handelt. Auch klimaangepasste Arten müssen zuerst am Standort Wurzeln schlagen, bevor sie sich selbst versorgen. Dieser Prozess kann je nach Baumart, Lage im Stadtgebiet, Standort und jahresklimatischen Verhältnissen fünf bis acht Jahre dauern.

René Herold führt weiter aus: „Wir empfehlen bei Hochstämmen und größeren Nadelgehölzen mindestens 60 Liter – besser 100 Liter – pro Baum pro Wasserungsgang. Besser ist noch mehr Wasser, das man langsam über einen längeren Zeitraum versickern lässt, sodass das Wasser tiefer in den Boden eindringen kann. Wichtig dabei ist, nicht nur den ursprünglichen Ballen zu wässern, sondern

auch das unmittelbare Umfeld. Denn nur so wird das Gehölz dazu animiert, auch in das umgebende Erdreich zu wurzeln.“

Gießsäcke helfen in Zeiträumen, in denen keine oder nur eine ungenügende Wasserversorgung möglich ist, also zum Beispiel während des Urlaubs oder einer kürzeren Abwesenheit. Aus fachlichen Gründen ist man davon abgekommen, die Gießsäcke direkt um den Stamm des Jungbaumes herum anzubringen. Besser ist es, sie an einem der Pfosten, an denen der Baum angebunden ist, zu befestigen und in Richtung des Stammes auszurichten. So wird nicht nur der Ursprungsballen durchtränkt und das Wurzelgeflecht zum Herauswachsen aus dem Ballen angeregt. Gleichzeitig lässt sich so vermeiden, dass der Stammfuß ständig nass ist.

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft im Stadtforum

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft hat ab Dienstag, 10. Juni, seinen Sitz im Stadtforum Dresden, Waisenhausstraße 14. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für den Besucherverkehr nur mit vorheriger Terminvereinbarung verfügbar. Wie bisher können Anträge und Anfragen per E-Mail an stadtgruen-und-abfallwirtschaft@dresden.de oder telefonisch unter der Nummer (03 51) 4 88 71 00 eingereicht werden.

Zoo Dresden lässt Besucherweg sanieren

Schlaglöcher, Bereiche mit angehobener Wegedecke durch Baumwurzeln und alte Grundleitungen – der Wegeabschnitt zwischen Erdmännchen- und Pinguinanlage im Dresdner Zoo bedarf seit längerer Zeit einer dringenden Sanierung. Aufgrund dieser Punkte und der damit verbundenen Unfallgefahr für die Zoogäste stand die Erneuerung des Weges nach Abschluss der Bauarbeiten am neuen Orang-Utan-Haus ganz oben auf der Prioritätenliste. Mit dem beschlossenen Haushalt der Landeshauptstadt Dresden Ende März 2025 ist die Finanzierung der notwendigen Baumaßnahme nun auch gesichert. Zoodirektor Karl-Heinz Ukena sagte: „Wir freuen uns sehr über die Zusage zur Finanzierung durch die Stadt Dresden, die es uns ermöglicht den Hauptweg im Süden unseres Zoos grundlegend zu sanieren. Aufgrund der Dringlichkeit der Bauarbeiten werden wir sie nun so schnell wie möglich umsetzen und nicht erst auf die Herbst-/Wintersaison warten. Das bedarf zwar für einen Zeitraum von etwa acht Wochen einiger Einschränkungen im Zoo, aber wir hoffen sehr, auf das Verständnis unserer Besucherinnen und Besucher.“

Die Arbeiten sollen Ende Juli beendet sein. Der Wegabschnitt zwischen Erdmännchen-Gehege und Zugang zum Prof. Brandes-Haus ist halbseitig sowie zwischen Löffelhund- und Pinguinanlage komplett gesperrt. Der Südeingang zum Prof. Brandes-Haus ist während der gesamten Bauarbeiten immer zugänglich, allerdings ist dieser nicht barrierefrei. Der barrierefreie Weg ins Prof. Brandes-Haus bzw. zu den Schneeleoparden und Pinguinen führt durch das neue Orang-Utan-Haus. Für die Zoogäste sind nicht erreichbar die Anlagen der Geparde, Watussirinder, Bantengs, Rotbüffel und des Kleinen Pandas.

Die Bauarbeiten umfassen den vollständigen Austausch der vorhandenen Schwarzdecke durch Ökopflaster sowie die Erneuerung der Schächte und Grundleitungen in diesem Wegabschnitt. Außerdem werden Leerrohre für eine Elektrotrasse verlegt, die die spätere Nachrüstung einer Wegebeleuchtung ermöglicht. Die neue Pflasterung sorgt für eine gute Versickerung des Regenwassers, die die Wasserversorgung für die anliegenden Bäume verbessert und dem Zoo zudem Abwasserkosten spart. Die voraussichtlichen Kosten betragen 300.000 Euro.

www.zoo-dresden.de



Gut informiert?dresden.de/amtsblatt*Beantragen?*dresden.de/buergerbuero

Unser Service im Trauerfall:

Formalitätenportal
Bestattungs-Vorsorge
Digitaler Nachlass
Abmeldungen

Renten- und Krankenversicherungen
 Versorgungsämter
 Rundfunkbeitrag (GEZ)
 Online Lottogesellschaften
 Soziale Netzwerke
 Multimedia-Dienste
 Festnetz-DSL- und Handyverträge
 Shops
 Mitgliedschaften
 Zahlungsanbieter
 Spiele-Plattformen
 Dating- und Partnerportale
 Zeitschriften-Abonnements
 Energieversorger
 Handelsplattformen

**BESTATTUNGSHAUS
BILLING**
GmbH

Dresden 01259
 Bahnhofstraße 83
 Telefon 0351/2015848

info@bestattungshausbilling.de

Dresden 01219
 Lockwitzer Straße 24
 Telefon 0351/4716286

www.bestattungshausbilling.de

Dresden 01277
 Berggartenstraße 19
 Telefon 0351/3179024



FÜR UNSER
SOZIALES
PROJEKT

unter der
Schirmherrschaft des
Oberbürgermeisters

Charity Gala

17. Oktober 2025

Alter Schlachthof

20 Uhr

Moderation Joachim Llambi

volkssoli-dresden.de/charity

Lange Nacht der Wissenschaften: „Die Nacht, die schlauer macht“

Am 20. Juni gibt es wieder Laboreinblicke, Vorträge und Aktionen zum Mitmachen bei der 22. Auflage

Am Freitag, 20. Juni, verwandelt sich Dresden wieder in ein offenes Labor, eine interaktive Werkstatt und einen Ort des Staunens. Unter dem Motto „Die Nacht, die schlauer macht“ lädt die 22. Dresdner Lange Nacht der Wissenschaften zwischen 17 und 24 Uhr ein, Forschung live zu erleben. Wissenschaftseinrichtungen, Hochschulen und forschungsnahe Unternehmen öffnen ihre Türen und zeigen, was Dresdens Wissenschaftslandschaft so besonders macht.

■ Vielfältige Programmpunkte – für alle Altersgruppen und Interessen

Ob naturwissenschaftlich, technisch, künstlerisch oder gesellschaftlich – die Formate reichen von Führungen, Vorträgen und Workshops bis hin zu Experimenten und Shows. Ein besonderer Fokus liegt auf der Wissenschaft für junge Menschen. So zeigt das Fraunhofer IPMS mit „Was hat Mikroelektronik mit James Bond zu tun?“ eine Live-Demonstration, wie moderne Hightech auf winzigen Chips funktioniert – wie im Agentenfilm. Erstmals beteiligen sich in diesem Jahr zudem das Start-up synnyg mit dem DigiClub und das Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung (HAIT) mit eigenen Formaten.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert würdigt die Veranstaltung: „Die Lange Nacht der Wissenschaften zeigt eindrucksvoll, was Dresden als Stadt der Wissenschaft ausmacht: Exzellente Forschung, kreative Köpfe und der direkte Dialog mit den Menschen. Ich freue mich, dass so viele Einrichtungen wieder dabei sind.“

Ralph Caspers, bekannt aus Wissenschaftsformaten wie „Wissen macht Ah!“ und „Quarks“, unterstützt auch dieses Jahr die Dresdner Lange Nacht der Wissenschaften als Botschafter. In seiner Videobotschaft auf www.wissenschaftsnacht-dresden.de erklärt er, warum sich ein Besuch lohnt. Teilnehmende des Nachwuchsformats JUNIORDOKTOR – ein weiteres Angebot der Landeshauptstadt Dresden – können an diesem Abend wieder wertvolle Stempel sammeln.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Die Dresdner Lange Nacht der Wissenschaften wird vom Amt für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden in Kooperation mit dem Netzwerk „Dresden – Stadt der Wissenschaften“ veranstaltet. Noch bis Dienstag, 10. Juni, werben 70 digitale Kleinscreens im Stadtzentrum mit dem Kampagnenmotiv für den Abend.



Das vollständige Programm mit interaktiver Veranstaltungsübersicht und Anreiseinformationen gibt es unter

www.wissenschaftsnacht-dresden.de



Neues Namensrecht für mehr Freiheit bei der Namensführung

Das Dresdner Standesamt informiert über wichtige Neuerungen seit Mai 2025 und deren Umsetzung



Seit 1. Mai 2025 gilt ein neues Namensrecht. Die neuen Regelungen ermöglichen mehr Flexibilität bei der Wahl von Geburts- und Ehenamen, außerdem werden nachträgliche Namensänderungen erleichtert. Bürgerinnen und Bürger können ihre Namensführung individueller gestalten – insbesondere bei nachträglichen Änderungen im Lebensverlauf.

■ Wesentliches im Überblick

■ **Doppelnamen für Ehepaare und nachträgliche Namensänderung:** Ehepaare können einen Doppelnamen zum Ehenamen bestimmen, der sich aus ihren beiden Familiennamen zusammensetzt (mit und ohne Bindestrich). Auch Kinder

Ehepaare können auch nachträglich einen Doppelnamen als gemeinsamen Ehenamen annehmen. Foto: Adobe Stock, ConceptStudio

können einen aus den Familiennamen ihrer Eltern zusammengesetzten Doppelnamen erhalten. Ehepaare können nun auch nachträglich einen Doppelnamen als gemeinsamen Ehenamen annehmen – auch dann, wenn bei der Eheschließung zunächst eine andere Regelung getroffen wurde.

■ **Erweiterte Möglichkeiten für Kinder:** Eltern können unter bestimmten Voraussetzungen auch nachträglich den Namen ihres Kindes ändern lassen – etwa bei

Veränderungen der familiären Lebenssituation, wie Scheidung der Ehe der Eltern oder dem Wunsch nach einheitlicher Namensführung innerhalb einer Patchworkfamilie. Auch kann der Familienname von Scheidungs- und Stiefkindern nun einfacher geändert werden.

■ **Namensänderungen für Erwachsene:** Auch volljährige Personen können künftig unter erleichterten Bedingungen eine Änderung ihres Familiennamens beantragen. So kann z. B. vom Namen eines Elternteils zum anderen Elternteil gewechselt werden oder ein Doppelname angenommen werden.

Der für das Dresdner Standesamt zuständige Beigeordnete Jan Pratzka erläutert: „Mit der Reform des Namensrechts wurde eine moderne Grundlage geschaffen, die individuelle Lebenswege besser abbildet. Wir erleben bereits ein stark wachsendes Interesse an nachträglichen Namensänderungen.“

■ **Hohe Nachfrage beim Standesamt** Das Standesamt beurkundet namensrechtliche Erklärungen und trägt diese in die Personenstandsregister ein. Wegen der derzeit hohen Zahl an Anfragen im Zusammenhang mit dem neuen Namensrecht kommt es zu längeren Bearbeitungs- und Antwortzeiten. Interessenten sollten sich daher frühzeitig mit dem Standesamt in Verbindung zu setzen. Weitere Informationen zu den neuen Möglichkeiten und Kontakte sind auf www.dresden.de unter dem Stichwort „Namenserklärungen“ zu finden.

www.dresden.de/standesamt



Neue Fußgängerampel an der Freiburger Straße

■ Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West

Ab Dienstag, 10. Juni, bis voraussichtlich 8. August wird durch das Straßen- und Tiefbauamt auf der Freiburger Straße in Höhe Florastraße eine Fußgängerampel gebaut. Anlass ist die Neuerrichtung des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft „Franz Ludwig Gehe“ und die damit einhergehende sichere Erschließung für den Fußverkehr.

Neben dem Bau der Ampel werden auch die Borde barrierefrei abgesenkt, und die Dresdner Verkehrsbetriebe AG planen die Verlegung der Haltestelle „Rosenstraße“ in Richtung Florastraße. Zukünftig wird der Fahrgastwechsel durch die neue Ampel gesichert.

Während der Bauzeit wird der Verkehr an der Baustelle vorbeigeführt und es kommt zu geringen Einschränkungen in der Spurbreite. Es verbleiben jedoch mindestens 3,50 Meter Breite je Fahrstreifen. Fußgänger werden sicher an den Baufeldern vorbeigeführt.

Die Firma Sächsische Straßen- und Tiefbau GmbH führt die Tiefbauarbeiten aus und die SWARCO TRAFFIC SYSTEMS GmbH rüstet die Ampel mit der technischen Ausrüstung aus. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen rund 200.000 Euro.

Umspannwerk in Räcknitz wird leistungsfähiger

Der sächsische Stromnetzbetreiber SachsenNetze modernisiert im Dresdner Süden eines seiner 60 Umspannwerke. Die Anlage in Dresden-Räcknitz wird leistungsfähiger, um mehr Strom aufzunehmen, zu verteilen und umzuwandeln. Dazu baut SachsenNetze eine größere und leistungstärkere 110-Kilovolt-Schaltanlage ein. Statt bisher zwei werden künftig sechs Leitungsschaltfelder und drei statt nur zwei Trafoschaltfelder eine große Menge an Strom in das 110-Kilovolt-Hochspannungsnetz weiterleiten und gezielt verteilen. Notwendig wird der Ausbau aufgrund der steigenden Strombedarfe, insbesondere im Dresdner Norden.

In die Modernisierung des Umspannwerkes Räcknitz werden neun Millionen Euro investiert. Der Zeitraum für den Bau ist eng getaktet und die Arbeiten erfordern eine präzise Abstimmung mit den parallel stattfindenden Arbeiten an den Hochspannungsleitungen im Süden zum Umspannwerk und Richtung Norden. Im Frühjahr 2024 fanden die ersten Arbeiten statt.

Bis Ende 2025 sollen die Bauarbeiten soweit abgeschlossen sein, dass der neugebaute Anlagenteil in Betrieb gehen kann. 2026 baut SachsenNetze die alte Schaltanlage zurück.

Aktuell montieren die beauftragten Fachfirmen bis Ende Juli die Schaltanlage. Parallel dazu erfolgt der Ausbau des neuen Wartengebäudes sowie die Aufstellung der notwendigen Steuer- und Schutzschränke. Abschließend findet im Sommer die Montage der Freileitungsmaste im Umspannwerk statt und es werden die Seile aufgezogen.



Entspannung und Abenteuer gratis!

Sachsens Landeshauptstadt und ihre Umgebung bieten Familien eine Vielzahl kostenloser Aktivitäten, die sowohl drinnen als auch draußen für Spaß und Bewegung sorgen.

Die Sommerferien 2025 in Sachsen stehen vor der Tür. Vom 28. Juni bis zum 10. August darf der Nachwuchs dann wieder ein

JETZT NEU:
Das Erlebnismuseum in Frankenberg/Sa.

Mit Friedhelm die ZeitWerkStadt entdecken

Wusstest du, dass viele Erfindungen, die die Welt verändert haben, aus Sachsen kommen? Autos, Handwerk, Technik. Die erste moderne Zeitung der Welt, Deutschlands erster Kosmonaut oder der Kaffeefilter...

In der ZeitWerkStadt entdeckst du Sachsens Pioniergeist.

ZEIT WERK STADT FRANKENBERG

WWW.ZEIT-WERK-STADT.DE

Gastronomie auch außerhalb des Museumsbesuchs geöffnet.



„Frei ab Drei!": Offene Werkstatt für Groß und Klein im Jägerhof, Museum für Sächsische Volkskunst
Foto: Frank Exß (DML-BY)

Leben ohne Schulklingeln, Hausaufgaben und Klausuren führen. Gönnen wir es den Kindern. Aber: Sommerferien in Sachsen, das bedeutet eben auch, dass satte 44 Tage lang keine Schule stattfindet. Beschäftigt werden müssen die Kids aber trotzdem, denn

kaum eine Familie wird sechs Wochen lang in den Urlaub fahren können. Zum Glück bieten die Stadt Dresden und die angrenzenden Regionen eine Menge Optionen für erlebnisreiche Stunden oder sogar Tage, und viele davon kosten keinen

Cent. Das Familienbudget ist durch den Sommerurlaub ohnehin schon stark strapaziert – machen Sie also gern Gebrauch von diesen Tipps für Gratis- Aktivitäten für Eltern mit Kindern:

1. Spielplätze und Skateparks: Bewegung und Frischluft

Dresden verfügt über zahlreiche öffentliche Spielplätze und Skateparks, die Kindern jeden Alters Möglichkeiten zum Toben und Ausprobieren bieten. Ob Klettergerüste, Rutschen oder Halfpipes – hier ist für jeden etwas dabei. Eine Übersicht der Anlagen finden Sie auf www.dresden.de, der offiziellen Website der Stadt Dresden.

2. Museumsbesuche am Freitag: Kultur kostenlos

Ein idealer Einstieg ins Wochenende mit kultureller Bildung für die ganze Familie: Viele Dresdner Museen öffnen an Freitagen ab 12 Uhr ihre Türen kostenlos für Besucherinnen und Besucher. Dazu gehören das Stadtmuseum, die Städtische Galerie Dresden, das Kügelgenhaus, das Kraszewski-Museum,

gemeinsame Abenteuer unvergessliche Momente

RIF RESORT BAD LAUSICK

FAMILIEN FREUNDLICHE ÜBERNACHTUNG

www.riff-resort.de

Bad- und Saunaeintritt im Übernachtungspreis bereits enthalten (am Anreise- und Bleibetag)

Bad Lausicker Thermenresort GmbH
Am Riff 4 • 04651 Bad Lausick

Ferienspaß auf Burg Mildenstein in Leisnig



Rund ums Brot – eine schmackhafte Erlebnisführung für Familie & Co.

01. und 29. Juli 2025 jeweils ab 10:30 Uhr

Brot war im Mittelalter wichtigstes Grundnahrungsmittel für alle Menschen. Doch Brot war nicht gleich Brot: Beim Verzehr gab es feine Unterschiede zwischen arm und reich. Welches Korn wurde im Mittelalter zu Brot oder Getreidespeisen verarbeitet? Wie wurde der Teig zubereitet, wie die Brote gebacken und gelagert? Was gab es zum Brot dazu? Die historischen Küchen und Lagerräume von Burg Mildenstein entdecken Sie gemeinsam mit der Bäckerin und erfahren dabei viel Interessantes rund ums Brot



Ferienprogramm „Zu den Waffen – mit Schwert, Helm und Panzer dem Ritterleben auf der Spur!“

08. Juli 2025 jeweils 11:00 Uhr und 14:00 Uhr

Um kein anderes Thema aus der Zeit des Mittelalters ranken sich so viele Mythen, Märchen und Geschichten, wie um das Leben der Ritter – das Rittertum. Wie wurde man zum Ritter erzogen und wann und wie wurde der Knappe in den Ritterstand erhoben? Was verbirgt sich hinter dem Begriff Tjost und was gehörte alles zu einer vollständigen Rüstung?

Und vieles mehr unter www.burg-mildenstein.de

Kurhotel BAD SCHMIEDERBERG
www.bad-schmiedeberg-kurhotel.de

SOMMERANGEBOT
01.07. – 31.08.2025 **10% Rabatt***

✓ Mindestens 3 Übernachtungen buchen
✓ 10% Rabatt auf Übernachtungspreis
✓ 1 Kostenfreie Inhalation in der Salzlounge

*Die Aktion ist nicht kombinierbar mit Pauschalkuren oder dem Treuerabatt.

Fahrradverleih & Lunchpakete vor Ort buchbar



Vergünstigter Taxiservice
Abholung von zu Hause

Lassen Sie sich von unserem Gästeservice beraten:
Tel: (03 49 25) 6 30 37 oder gaesteservice@embs.de



das Palitzsch-Museum und die Technischen Sammlungen. Die Technischen Sammlungen sind besonders empfehlenswert für Besuche mit Kindern, da es in den Ausstellungsräumen viele interaktive Exponate gibt. Auch das Leonhardi-Museum offeriert freitags freien Eintritt, allerdings erst ab 14 Uhr. Auch die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden bieten eine Gratis-Option für jedermann: Bei der SKD-Aktion „Ab drei ist der Eintritt frei“ kann an jedem Sonntag ab 15 Uhr jeweils ein Museum der Kunstsammlungen kostenlos besucht werden. Welches Museum das ist, erfährt man auf www.skd.museum.

3. Schnitzeljagd: Geschichte spielerisch entdecken

Eine spannende Möglichkeit, Kindern die interessante und mehr über 800-jährige Geschichte Dresdens nahezubringen, ist eine selbstorganisierte Schnitzeljagd. Mit Rätseln und Hinweisen auf die nächsten Stationen können Kinder spielerisch historische Orte entdecken, dabei viel über die Stadtgeschichte lernen und nebenbei in Bewegung bleiben. Anregungen und Anleitungen für solche Schnitzeljagden findet man im Internet.

4. Natur in der Stadt erleben: Parks und Gärten

Der Große Garten in Dresden ist ein Paradies für Familien. Mit weitläufigen Wiesen und Spielplätzen bietet er zahlreiche Möglichkeiten



Foto: Philipp Herfort (DML-BV)

Familienabenteuer: Eine Parkeisenbahnfahrt durch den Großen Garten

für Picknicks, Spaziergänge und Spiele. Auch der kleine Botanische Garten im Großen Garten, die vielen Dresdner Parks oder die Dresdner Heide sind lohnenswerte Ziele für eine kleine Auszeit im Grünen.

5. Elberadweg: Fahrradtouren entlang der Elbe

Der Elberadweg lädt zu familienfreundlichen Radtouren ein. Entlang des Flusses können Kinder und Eltern gemeinsam die Natur genießen, Sehenswürdigkeiten entdecken und an zahlreichen Rastplätzen pausieren.

6. Die ganze Welt in der Bibliothek entdecken

Neben einer großen Auswahl an Kinderbüchern bieten Dresdens Städtische Bibliotheken regelmäßig kostenlose Veranstaltungen wie Vorlesestunden und Bastelworkshops an. Alle Informationen hierzu findet man auf www.bibo-dresden.de.

7. Ferienkalender der Stadt Dresden: Tägliche Angebote

Der Ferienkalender der Stadt Dresden bietet eine Übersicht über tägliche und kostenlose Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

im Alter von 6 bis 16 Jahren. Von Sportangeboten über kreative Workshops bis hin zu Ausflügen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Der Kalender ist spätestens zu Beginn der Ferien auf www.dresden.de online verfügbar. In den Sommerferien bieten verschiedene Sportvereine und Einrichtungen in Dresden kostenlose Schnupperkurse und Sportangebote für Kinder an – auch das findet sich im Ferienkalender.

Kanu Aktiv Tours GmbH

Ihr Anbieter



Bootsverleih



Fahrradverleih



Powerboottouren

u.v.m.

z.B.

Kids- Sommer - Ferienlager
nur noch Restplätze



Schandauer Str. 17 - 19
01824 Königstein
Tel: 035021 59 99 60

Audi in Le Mans
24 Stunden am Limit

0375 - 27173812

www.horch-museum.de

AUGUST HORCH
MUSEUM ZWICKAU

An diesen Tagen kannst du unsere „offene Kreativwerkstatt“ besuchen: 02.07.; 09.07.; 23.07.; 24.07.; 30.07. jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr.

In unserer Sonderausstellung dreht sich derzeit alles um die Hochgeschwindigkeitsrennwagen von Audi, die im schnellsten Rennen der Welt in Le Mans gesiegt haben. Mal dir diese Flitzer auf deinen Stoffbeutel und sei damit ganz rasant unterwegs.

In den Sommerferien ab ins Müritzparadies..

Ferienpark für Familien

FERIENHÄUSER & FERIENWOHNUNGEN FÜR 2-8 PERSONEN DIREKT AM UFER DER MÜRITZ

MÜRITZPARADIES GMBH
Am Müritzufer 6, 17248 Rechlin
Tel: (039823) 2530, www.muertitz.com



Donnerstag 03. Juli Feriensonderführungen:

10.00 Uhr bis 11.00 Uhr Alte Dorfschule	13.30 Uhr bis 14.30 Uhr Alte Dorfschule
11.00 Uhr bis 12.00 Uhr Bockwindmühle	14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Bockwindmühle

Sonntag 06. Juli 15.00 Uhr Gastspiel der Naturbühne Trebgast aus dem Partnerlandkreis Kulmbach mit dem Stück „Loriot“

Donnerstag 17. Juli Feriensonderführungen:

10.00 Uhr bis 11.00 Uhr Alte Dorfschule	13.30 Uhr bis 14.30 Uhr Alte Dorfschule
11.00 Uhr bis 12.00 Uhr Bauernhof	14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Bauernhof

Dienstag 29. Juli und Donnerstag 07. August

10.00 Uhr bis 16.00 Uhr „Ferienaktionsprogramm“ Mitmachaktionen für Groß und Klein auf dem Museumsbauernhof



Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain

Am Schloss | 08451 Crimmitschau | Tel: 036608/ 20 999 15

info@deutsches-landwirtschaftsmuseum.de | www.deutsches-landwirtschaftsmuseum.de



Spannende Sommerferien im Museum Schloss Klippenstein – Entdecken, Erleben, Mitmachen!

Auch in diesem Sommer lädt das Museum Schloss Klippenstein Kinder dazu ein, Geschichte hautnah zu erleben. Bei spannenden Workshops und einer unterhaltsamen Stadtführung tauchen junge Entdecker spielerisch in die Vergangenheit ein und werden selbst kreativ. Ein abwechslungsreiches Programm für neugierige Köpfe und geschickte Hände!

Workshop: „Ton und Töpferware“ – 2. Juli, 10 Uhr (1. Juli ist ausgebucht)

Wie arbeiteten Töpfer früher? Welche Gefäße benutzte man im Alltag? In diesem Workshop lernen Kinder verschiedene keramische Exponate des Museums kennen und erfahren mehr über den Werkstoff Ton. Danach wird selbst Hand angelegt: Unter Anleitung entstehen kleine Schalen – individuell gestaltet und ein echtes Stück mittelalterlicher Handwerkskunst.

Workshop: Filzen mit Schafwolle – 10. Juli, 10 Uhr

Filzen ist eine der ältesten Techniken zur Herstellung von Kleidung und Accessoires. Wie funktioniert Filzen? Welche Hilfsmittel werden benötigt? Im Workshop werden das Trocken- und Nassfilzen vorgestellt und zu-



sammen ausprobiert. Gefilzt werden kleine Schmuckanhänger.

Workshop: „Herstellen eines mittelalterlichen Siegels“ – 9. Juli, 10 Uhr

Was war ein Siegel und warum war es so wichtig? Kinder lernen die Funktion und Bedeutung mittelalterlicher Siegel kennen, betrachten Exponate aus den Ausstellun-

gen – darunter das Siegel von Ritter Thimo von Radeberch – und gestalten danach ihr ganz persönliches Siegel. Geschichte zum Anfassen und Mitnehmen!

Workshop: „Kleine mittelalterliche Beutel“ – 15. Juli, 10 Uhr

Wohin mit Münzen, kleinen Schätzen oder dem täglichen Krimskrams im Mittelalter? Nach einem Einblick in die Geschichte frühe Form der Tasche und der Betrachtung ausgewählter Exponate im Museum, lernen die Kinder die Materialien Leder und Canvas kennen. Anschließend werden die jungen Teilnehmer erproben ihr handwerkliches Geschick: Sie fertigen ihren eigenen mittelalterlichen Lederbeutel – ideal für kleine Schätze und Münzen!

Workshop: Vom Keramikfragment zum Gefäß. Archäologie im Schloss – 17. Juli, 10 Uhr

Was erzählen uns Scherben über vergangene Zeiten? In diesem spannenden Ferienworkshop begeben sich Kinder auf die Spuren der Archäologie! Keramikfragmente gehören seit der Jungsteinzeit zu der größten archäologischen Fundgruppe auf Ausgrabungen.

Gemeinsam mit Archäologin Karina Iwe schauen sich die kleinen Forscher originale Objekte aus der archäologischen Sammlung des Museums an und lernen unterschiedliche Gefäßformen und deren Nutzung kennen. Im kreativen Teil modellieren die Teilnehmer dann eigene kleine Gefäße aus Ton – inspiriert von echten Fundstücken.

Historische Stadtführung mit der Magd – 29. & 31. Juli

Gemeinsam mit der Magd entdecken die Kinder die über 800-jährige Geschichte der Stadt Radeberg. Wo stand die alte Stadtmauer? Wie viele Stadttore gab es? Welche Rolle spielten Salz und Glas? Mit Stadtplänen, spannenden Erzählungen und historischen Fotokarten wird die Stadtgeschichte zum Abenteuer für junge Entdecker!

Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – eine vorherige Anmeldung im Museum ist erforderlich.

Telefon 03528 44 26 00

kontakt@schloss-klippenstein.de



Anmeldung erforderlich



Sommerferienprogramm 2025

Ton & Töpferware

Workshop
Dienstag, 01.07.2025 | 10 Uhr
Mittwoch, 02.07.2025 | 10 Uhr

Filzen mit Schafwolle

Workshop
Donnerstag, 03. & 10.07.2025 | 10 Uhr

Herstellen eines mittelalterlichen Siegels

Workshop
Mittwoch, 09.07.2025 | 10 Uhr

Kleiner Mittelalterbeutel

Workshop
Dienstag, 15.07.2025 | 10 Uhr

Vom Keramikfragment zum Gefäß. Archäologie im Schloss.

Workshop
Donnerstag, 17.07.2025 | 10 Uhr

Historische Kinderstadtführung mit der Magd

Führung
Dienstag, 29.07.2025 | 10 Uhr
Donnerstag, 31.07.2025 | 10 Uhr

www.schloss-klippenstein.de/erleben-und-lernen

Museum Schloss Klippenstein · Schloßstraße 6, 01404 Radeberg

– SILBERMANN-HAUS FREIBERG –

Besondere Ferienangebote

- **dienstags Orgelmodell bauen**
- **donnerstags Pfeifen basteln**

jeweils ab 15 Uhr / Anmeldungen unter ferien@silbermann.org

Gottfried-Silbermann-Gesellschaft e.V.

Schloßplatz 6 • 09599 Freiberg • Telefon: 03731 7746505
www.silbermann.org

LANDGASTHOF FISCHER

Familiär & Traditionell

Der am Ortsrand der sächsischen Stadt Freiberg gelegene Landgasthof (Ferienhof) lädt Sie dazu ein, den mittelalterlichen Reiz der Stadt und ihrer malerischen Umgebung zu entdecken.

Wir bieten Ihnen helle, moderne Zimmer und Ferienwohnungen mit Parkplatz. Die jüngsten Gäste freuen sich auf den Kinderspielplatz und den Streichelzoo.

In der Hofschänke mit Biergarten genießen Sie die Auswahl an frisch zubereiteten Gerichten.

TIPP Guter Ausgangspunkt für Wanderungen und Radtouren im Freiburger Umland.

KONTAKT
Landgasthof Fischer
Walterstal 57 | 09599 Freiberg | Tel. 03731 / 247812
info@pension-fischer-freiberg.de
www.pension-fischer-freiberg.de



„House of Banksy Leipzig“ in der City

Neue Pop-Up-Ausstellung über den Street-Art-Superstar ab 30. Mai

Die Macher der Erfolgsausstellung „The Mystery of Banksy – A Genius Mind“, die 2022 im Leipziger Kunstkraftwerk zu Gast war, sind zurück. In der Grimmaischen Straße 10, im ehemaligen Esprit Store inmitten der Leipziger City, öffnet am 30. Mai die neue Pop-Up-Ausstellung „House of Banksy Leipzig – An Unauthorized Exhibition“. Auf einer 1.500 qm großen Fläche werden über 150 Motiven des gefeierten Künstlers zu sehen sein. Damit ist die Werkschau, die schon in München und Hamburg zu sehen war und rund 300.000 Besucher angezogen hat, die zur Zeit wohl umfangreichste und gefragteste Ausstellung über den Streetart-Superstar im europäischen Raum.

Kunst, die der Welt den Spiegel vorhält

In „House of Banksy Leipzig“ erwartet die Besucher eine umfangreiche Werkschau von Banksys Kunst. Sie gibt einen umfassenden Einblick in das Gesamtwerk des Ausnahmekünstlers. Zu sehen sind Graffiti, Fotografien, Skulpturen, Videoinstallationen und Drucke auf verschiedenen Materialien wie Leinwand, Fine Art Papier, Holz, Aluminium, Gips, Beton und Backstein, die eigens



Starke Aussage von Banksy

Foto: Dominik Gruss

für diese Ausstellung reproduziert und zusammengetragen wurden. Ein international renommiertes Team von Graffiti-Artists hat sie eigens für jede Ausstellung live vor Ort hergestellt und gesprüht. Denn etwa 80 Prozent aller ausgestellten Graffiti und Werkmotive sind mittlerweile im Original kaum oder gar nicht mehr zugänglich. Sie wurden entfernt, abgerissen, zerstört, über-

sprüht oder aus den Wänden gerissen und anschließend für teures Geld versteigert. Einige davon, insbesondere seine Serigrafien, befinden sich heute in Privatbesitz oder im Besitz von Kunsthändlern.

Die Ausstellung „House of Banksy – An Unauthorized Exhibition“ bringt Banksys Botschaft näher. Hier erleben die Besucher seine bekanntesten Street-Art-Werke an

einem Ort und seine Auseinandersetzung mit den verschiedenen Brennpunkthemen wie Krieg, Fremdenhass, Polizeigewalt, Menschen auf der Flucht, Kapitalismus, globale Erderwärmung, Gewalt an Frauen, CCTV oder auch der Corona-Pandemie.

Wer ist Banksy?

Niemand weiß, wer Banksy ist, aber jeder kennt seinen Namen! Er ist der wahrscheinlich berühmteste und zugleich der geheimnisvollste Künstler der Welt. Seine Identität hält der etwa 50-jährige in Bristol geborene und bis heute anonyme Graffiti-Künstler erfolgreich geheim. Seine Werke dagegen erobern international nicht nur die Straßen, sondern auch die Auktionshäuser, und das höchst erfolgreich: Er gilt derzeit als einer der teuersten Künstler der Gegenwart!

„House of Banksy Leipzig“
ab 30. Mai nur für kurze Zeit,
Zeitfenster- und Flex-Tickets auf
www.sz-ticket-service.de und
überall im VVK



www.schullandheime.de

Kinderreisebüro in Bautzen
Tel.: 03591 22285 / 601603
Mail: info@schullandheime.de

Urlaub ohne Eltern?
In den
5 Schullandheimen
im Landkreis
Bautzen gibt es noch
freie Feriencamp -
Plätze für Alle
von 6-17 Jahren!

**Jetzt Ferienlager
buchen!**

SAGENHAFTE UNTERWELT
April – Okt. 9.30 – 17.00 Uhr
Nov. – März 10.00 – 16.00 Uhr
Dez., Jan. auf Anfrage
Lasershow Mai – Oktober

**DRACHENHÖHLE & WINDMÜHLE
SYRAU**

HISTORISCHE ZEITZEUGIN
1. Mai – 3. Oktober
Sa., So., feiertags 13.00 – 16.00 Uhr
Juli, Aug. Di. – So. 13.00 – 16.00 Uhr
Tel. 037431-3735 | www.syrau.de

HERZLICH WILLKOMMEN IM IRRGARTEN DER SINNE

einem der größten Heckenirrgärten in Deutschland. Ca. 4.000 m² Heckenanpflanzungen, 3 km Wegenetze und deswegen der Sinne, weil da 70 Stationen sind, an denen man Spiele und Experimente zu den Sinnen erleben kann. Das dauert also seine Zeit, bis man wieder herausfindet. (Essen und Trinken nicht vergessen).

Der Irrgarten bietet aber noch mehr Interessantes für Groß und Klein, wie z. B. den Escape Room im Wald, Schatzsuche, Märchenwanderung oder das Waldbaden mit den Waldbademeistern.

Ach so, und eine fetzige Kindergeburtstagsparty u. a. mit einem sprudelnden Schokobrunnen kann man auch erleben.

VORMERKEN sollte man sich den **29.05.** – da findet unser Familienkaffeeplätzchen zum Männertag statt. Außerdem den **22.06.**, unser 10. internationaler FKK-Tag

*Hereinspaziert und
selbst ausprobiert.*

*Viel Spaß wünschen
Jörg & Karola Günther*

**Irrgartennachfolger
gesucht!**

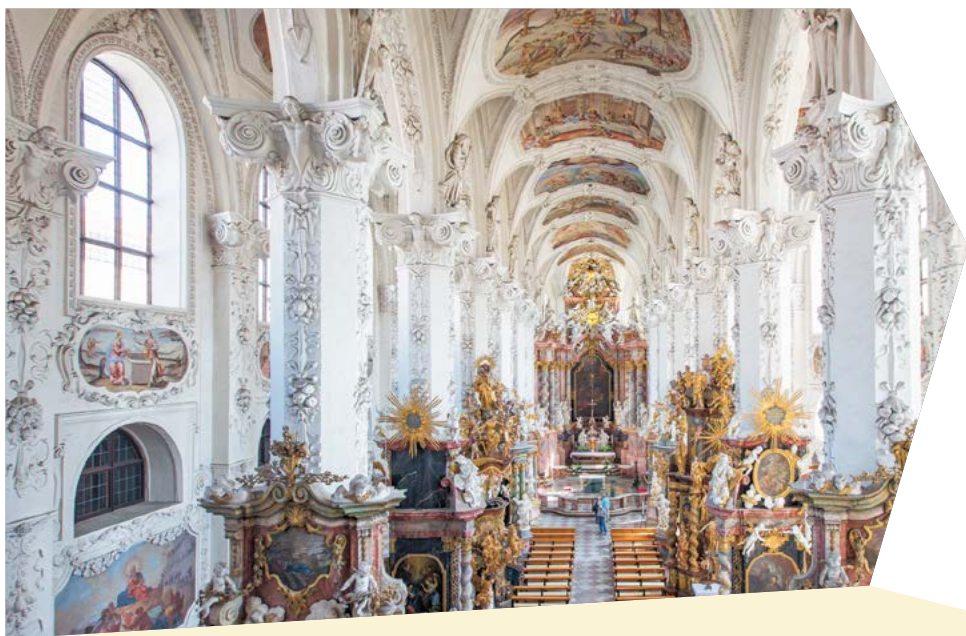
Geöffnet:
tgl. 10–18 Uhr,
letzter Einlass
16.30 Uhr

Irrgarten der Sinne

Irrgarten der Sinne GbR
www.irrgarten-der-sinne.de

Rüdigsdorf 37d
04655 Kohren-Sahlis

Tel. 034344 66966
+ 0162 6350650



Kloster Neuzelle

Das Barockwunder Brandenburgs

Das Kloster Neuzelle an der Oder ist einzigartig und gilt als das „Barockwunder Brandenburgs“. Inmitten der malerischen Landschaft am Rande des Schlaubetals findet sich eine der wenigen noch erhaltenen Klosteranlagen Europas.

Gestiftet wurde das Zisterzienserkloster im Jahr 1268 von Heinrich III. Markgraf von Meißen, ausgehend vom Mutterkloster Altzella. Die spätgotische Anlage erfuhr ab 1650 eine prachtvolle barocke Umgestaltung nach böhmischem Vorbild, ein künstlerisches und geistiges Gesamtkunstwerk. Durch umfangreiche Restaurierungen wurde in den letzten Jahren der barocke Glanz wiederhergestellt. Das Ergebnis: zwei prachtvolle Kirchen, zwei beeindruckende Museen, ein Weinberg sowie ein fünf Hektar großer barocker Klostergarten. Besuchen Sie das Kloster Neuzelle und lassen Sie sich von den

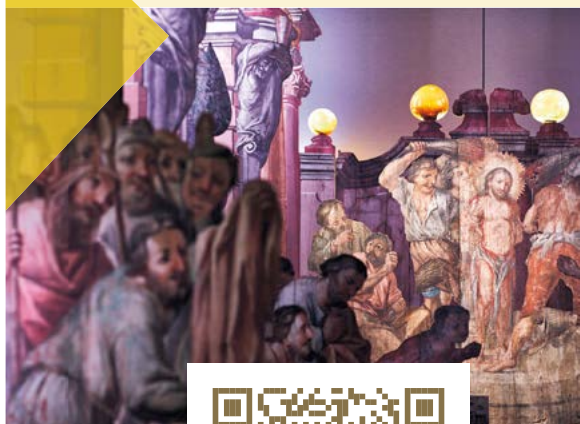
innovativ gestalteten Museen im historischen Ensemble begeistern. Spannende Sonderführungen durch den erhaltenen Kreuzgang, die barocke Stiftskirche und den wiederhergestellten Klostergarten machen den Tag in Neuzelle zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Erleben Sie Ihr Barockwunder in Brandenburg.

Herzlich Willkommen!



**Jetzt
besuchen!**



Weitere Informationen und Tickets:

Kloster-Information | Stiftsplatz 7 | 15898 Neuzelle
Telefon: 033652 814 50 | service@stift-neuzelle.de
www.klosterneuzelle.de

Folgen Sie Uns!

 [klosterneuzelle](https://www.instagram.com/klosterneuzelle)

 [Klosterneuzelle](https://www.facebook.com/klosterneuzelle)



Sommer, Sonne, Feriencamps



Fotos: PR



Im Landkreis Bautzen finden über 50 Sommercamps statt – und es gibt sogar noch freie Plätze! Der gemeinnützige Schullandheime e.V. lädt alle Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 17 Jahren ein, „Urlaub ohne Eltern“ zu erleben. Das Themenspektrum ist extrem breit: Vom „Einhorn-“ und „Hogwarts-Schnup-

percamp“ für die Jüngsten über Legocamps und einer Woche auf dem Reiterhof bis zum Englischcamp. Besonderes Highlight ist der Sommerspaß am Stausee Bautzen und sowie die beiden Fußballcamps. Auch das legendäre Kajakcamp findet wieder statt. In allen Camps erwarten euch Abende am Lagerfeuer, Badespaß und jede Menge Action.

Alle Infos & Buchung:
www.schullandheime.de
Die Anmeldung kann bis 3 Tage vor Campbeginn erfolgen. Das Kinderreisebüro Bautzen berät gerne:
Telefon 03591 22285 oder
info@schullandheime.de

GAST HAUS
GOLDENER ANKER

RATHMANNSDORF
SÄCHSISCHE SCHWEIZ
– gutbürgerliche Küche –
Am Ring 9 | 01814 Rathmannsdorf
Email: post@gasthaus-goldeneranker.de
Tel.: 035022/989854

Gasthof zum *Lindental*

GASTHOF ZUM LINDENTAL
Inhaberin: Kristin Fritzsche
Seidewitzer Str. 1 • 01796 Pirna-Zuschendorf
Tel. 03501-57 17 21 • Fax 03501-57 17 22
E-Mail: gasthof@lindental-pirna.de
www.lindental-pirna.de
Besuchen Sie uns auch auf Facebook.

Freizeit auf dem Wasser
Bootsverleih Herold

BOOTSVERLEIH
RUDERBOOTE-KAJAKS-CANADIER

GEFÜHRTE
MOTORBOOTFAHRTEN
70 MIN MIT ERZÄHLUNG
RESERVIERUNG: 0341/4801124
LEIPZIG, ANTONIENSTR. 2
0341/4011059
WWW.BOOTSVLEIH-HEROLD.DE

Bootsverleih Herold
seit 1888

KLETTERARENA
DRESDEN

Kletter- und Boulderspaß
für die ganze Familie im
Innen- und Außenbereich

Kinderferienkurse
Beachvolleyball

www.kletterarena-dresden.de

NEUE SCHÄNKE
Hotel Garni & Biergarten am Königstein

Minigolf am Königstein
Enrico Fritsch

Am Königstein 3 | 01824 Königstein
Tel.: 03 50 21 9 99 60
Funk: 01 74-3 05 73 77
hotel@neueschaenke.de
www.neue-schaenke.de

Minigolf: 18-Loch-Freizeitanlage
mit Kunstrasenbahnen

Unsere Anlage ist von Ostern bis
Oktober täglich ab 10 Uhr geöffnet.

MiniGOLF
am Königstein



Rund 1.300 Kilometer am Fluss

Vor 30 Jahren wurde der Elberadweg eingeweiht. Im sächsischen Teil liegen besonders attraktive Etappen.

Er gehört zu den bekanntesten und beliebtesten Radfernwegen Europas: der Elberadweg, der auf rund 1.300 Kilometern die Nordseeküste und das Riesengebirge verbindet. „Highlights sind die Nationalparks Wattenmeer, Sächsische und Böhmisches Schweiz sowie das UNESCO-Biosphärenreservat Mittelbe und die riesigen Obstplantagen im Alten Land“, heißt es bei der Koordinierungsstelle in Pirna. „Aufregende Metropolen wie Hamburg, Dresden und Magdeburg liegen am Weg, ebenso charmante Kleinstädte wie Lauenburg, Hitzacker, Dessau-Roßlau, Lutherstadt Wittenberg, Torgau, Meißen und Pirna.“

Es begann im Freistaat

Der sächsische Teil gilt nicht nur als einer der attraktivsten, sondern ist praktisch auch die „Wiege“ des Elberadwegs: Schon in den frühen 1990er-Jahren wies man im Freistaat die Route nahe am Fluss aus. Wenig später wurde sie mit dem bis heute verwendeten blauen „e“ markiert. 1995 wird als offizielles „Geburtsjahr“ des beliebten Fernradwegs angegeben.

Zu den ersten Höhepunkten in Sachsen gehören die einstige kurfürstlich-sächsische Residenz Torgau und das mittelalterliche



Vom Elberadweg aus hat man einen zauberhaften Blick auf Schloss Albrechtsburg.
Foto: Maximilian Semsch

Städtchen Mühlberg. Bald darauf säumen Weinberge den Fluss und damit den Elberadweg. Sie gehören zu einem der kleinsten Weinbaugebiete in Deutschland, verbreiten ein geradezu mediterranes Flair. Die Entschleunigung erfasst hier auch die meisten Radler und verführt sie zum entspannten Aufenthalt bei einem edlen Tropfen. Nicht verpassen sollte man einen Abstecher ins altehrwürdige Meißen, über dessen malerischer Altstadt Dom und Albrechtsburg thronen.

Sightseeing im Vorüberrollen

Vorbei an Radebeul – bekannt unter anderem

durch das Karl-May-Museum – steuern die Radler auf die sächsische Landeshauptstadt zu. Dort kann man Sightseeing im Vorüberrollen genießen. Flussaufwärts rechterhand taucht nach Congress Center und Landtag die berühmte Brühlsche Terrasse auf, an deren Fuß die Flotte der Sächsischen Dampfschiffahrt ankert. Auf der anderen Elbseite ziehen unter anderem die goldbekrönte Staatskanzlei, das Waldschlößchen-Areal und die drei sogenannten Albrechtsschlösser vorüber. Glanzpunkte setzen noch einmal das Schifferkirchlein „Maria am Wasser“ und Schloss Pillnitz, ehe die Szenerie wechselt

und über Heidenau das „Tor zur Sächsischen Schweiz“ erreicht wird.

Für die Pirnaer Altstadt, die schon den Vedutenmaler Canaletto faszinierte, braucht es einen kleinen Abstecher ins „Landesinnere“; weithin sichtbar ist dagegen Schloss Sonnenstein mit seiner wechselvollen Geschichte. Linkerhand ragen nun zunehmend die Sandsteinfelsen über der Elbe auf und kündigen das fulminante Finale des sächsischen Radweg-Abschnitts an. Stolz grüßen Bastei, Lilien- und Königstein sowie die Felsmassive über Bad Schandau und Schmilka. Der spektakulärste und engste Teil des Tales, der sich bis an den Rand der böhmischen Stadt Děčín erstreckt, wird auch als Elbcanyon bezeichnet.

Wer den gesamten Elberadweg am Stück erkunden möchte, sollte dafür mindestens 14 Tage einplanen. Man kann die Strecke aber auch auf zwei oder drei kürzere Urlaube aufteilen. Ebenso von Geschmack und Vorlieben abhängig ist die Art des Radelns: Während die einen lieber kürzere Etappen planen und sich mehr Zeit für Entdeckungen am Wegesrand nehmen, stellen andere den Sport in den Vordergrund und genießen die Landschaft eher als Kulisse. **Birgit Hilbig**

planetarische-bauern.de

Planetarische Bauern

Landwirtschaft, Kunst, Revolution

Kunstmuseum Moritzburg

23.05.²⁵ – 14.09.
Halle (Saale)

Vogtländisches Freilichtmuseum

Angebote:

- 03.07.2025 Familienführung: Schule früher Standort: Eubabrunn
- 08.07.2025 Familienführung: Brotbacken Standort: Landwüst
- 10.07.2025 Familienführung: Wäsche waschen und Seife herstellen Standort: Landwüst
- 12.07.2025 Handwerksangebot: Schnitzen mit anschließender Tierfütterung Standort: Eubabrunn
- 17.07.2025 Handwerksangebot: Papier schöpfen Standort: Landwüst
- 19.07.2025 Handwerksangebot: Seile drehen Standort: Landwüst
- 24.07.2025 Familienführung: Sinneswanderung Standort: Eubabrunn
- 31.07.2025 Familienführung: Vogtländische Sagen und Bastelangebot Standort: Eubabrunn
- 07.08.2025 Handwerksangebot: Filzen Standort: Landwüst

Weitere Informationen unter:
<https://freilichtmuseum-vogtland.de/de/veranstaltungen>
 Kontakt: Romy Bauch, Telefon: 037422 / 6536

Stiller Fritz

- Gaststätte
- Ferienhaus
- Pension
- Gästezimmer

stiller-fritz.de
 +49 (0) 35022 - 42 9 66



Von Görliwood bis Fürst Pückler

Das muss man gesehen haben in der Region Neiße

Entlang der sächsischen Neiße erstreckt sich eine Region voller kultureller Vielfalt und landschaftlicher Schönheit. Besonders sticht Görlitz hervor – eine Stadt mit über 4.000 sorgfältig sanierten Bauwerken aus Epochen wie Gotik, Renaissance und Jugendstil. Als größtes Flächendenkmal Deutschlands und Teil der grenzübergreifenden Europastadt Görlitz/Zgorzelec vereint sie deutsche und polnische Geschichte. Aufgrund ihrer einzig-artigen Kulisse ist Görlitz auch als beliebter Drehort unter dem Namen „Görliwood“ bekannt. Südlich davon liegt das traditionsreiche Kloster St. Marienthal, das älteste durchgehend bewohnte Zisterzienserinnenkloster Deutschlands. In der Stadt Zittau beeindrucken kunstvoll gestaltete Fastentücher aus dem Spätmittelalter, während das angrenzende Gebirge mit bizarren Felsformationen, dem Berg Oybin und seiner Klosterruine Wanderfreunde anzieht.

Im Norden lockt der weitläufige Fürst-Pückler-Park in Bad Muskau. Der Landschaftspark im englischen Stil, heute UNESCO-Weltkulturerbe, erstreckt sich über 830 Hektar. Herzstücke sind das Neue Schloss, eine prachtvolle Orangerie und harmonisch gestaltete Gartenlandschaften. Der Park gilt



Das Neue Schloss im Fürst-Pückler-Park in Bad Muskau

Foto: Anita Demianowicz

als Paradebeispiel europäischer Kulturlandschaft. Die Doppelbrücke über die Neiße verbindet den deutschen und polnischen Teil der Anlage über Grenzen hinweg. Ein Stück westlich liegt der Rhododendronpark Kromlau. Die Rakotzbrücke ist ein beliebtes Fotomotiv. Das Bauwerk stammt

vermutlich aus den 1860er-Jahren und wurde aus Basaltsteinen errichtet. Ein Stück weiter im Landesinneren beginnt die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Das UNESCO-Biosphärenreservat zeichnet sich durch ausgedehnte Kiefernheiden, sandige Dünenfelder und mehrere Jahrhunderte alte

Fischteiche aus. Das Gebiet bietet zahlreichen seltenen Vogelarten wie dem Kranich, diversen Amphibien und spezialisierten Insekten einen wichtigen Lebensraum, der sich zu Fuß oder mit dem Rad bestens erkunden lässt.

RESTAURANT

zum Berghof

REGIONALE UND SAISONALE PRODUKTE
MIT EINEM HAUCH AN EXKLUSIVITÄT



IM HERZEN DES ERZGEBIRGES

Inhaber Jens Franke | Berggasse 2 | 09526 Olbernhau
+49 37360 699172 | restaurant@zum-berghof.de

Pferdegöpel Johanngeorgenstadt



Am Pferdegöpel 1, 08349 Johanngeorgenstadt
Tel.: 03773 883168, www.pferdegoepel.de

**B U R G
S C H Ö N A**



Gäste- und Seminarhaus

Herrlicher Blick über die Elbe, mitten im Elbsandsteingebirge,
direkt am Caspar-David-Friedrich-Weg.

Appartments, Suiten, DZ/EZ, für Wanderer, Gruppen,
Hochzeiten, Familien, Firmen usw.

Selbstversorgerhaus, Bahn-Fährstation Schmilka-Hirschmühle

www.burg-schoena.de

Gasthof Maxen

www.gasthof-maxen.de

✉ web@gasthof-maxen.de

Öffnungszeiten

Do-Di 11.00-21.00 Uhr

Mi Ruhetag;

Feiertage immer geöffnet!

Gasthof Maxen

01809 Müglitztal · Maxener Str. 69b

Telefon 035206 39999

Grillen im Biergarten
Ab 13. Juni jeden Freitag
Spezialitäten
vom Holzkohlegrill

Lachsfest
am 25. Juli 2025



Fein, sächsisch, familiär – das sind wir.



Kulinarik | Übernachten | Wellness | Feiern & Tagen | Land- & Forstwirtschaft

Mühlholzweg 12 • 09619 Sayda • Telefon 037365 99910
www.kleines-vorwerk.de

Herzlich willkommen im Kulturschloss Großenhain

Das Kulturschloss mit seinem historischen Ambiente bietet den idealen Rahmen für Kulturerlebnisse, Kunstgenuss, Tagungen und Veranstaltungen aller Art. Kultur spiegelt das Lebensgefühl wider und inspiriert die Gemeinschaft. Erfreuen und genießen, sich ausdrücken und unterhalten, das ist hier Programm:

Theaterinszenierungen – Sinfoniekonzerte – Kleinkunst – Chanson- und Jazzabende – Ausstellungen – Tagungen – Schulungen – Tanzveranstaltungen bis hin zu Open-Air-Events im Schlossgraben.

Ebenso stehen verschiedene Räumlichkeiten für Hochzeits-, Familien- und Firmenfeiern sowie Tagungen zur Verfügung.

Der Bergfried, das markante Wahrzeichen des Kulturschlusses, kann nach Voranmeldung (ab 10 Personen) bestiegen werden. Er bietet von seiner knapp 27 Meter hohen Aussichtsplattform den freien Blick auf die Stadt und in die unendliche Weite der Großenhainer Pflege.

Veranstaltungstipps:

In den Sommermonaten Juli und August stehen zwei **Konzerte im Palais Zabeltitz** auf dem Veranstaltungsplan: Am 13. Juli, um 17 Uhr nehmen das Duo SUND YARD das Publikum mit auf eine musikalische



Weltreise, welche von hier aus startet und über Großbritannien in die USA/Kanada und von dort aus Richtung Karibik und Brasilien weitergeht.

Am 17. August heißt es „Hurra die Operette lebt“ mit der Star-Sopranistin und Diva der Staatsoperette Dresden, Ingeborg Schöpf. Die dargebotenen Operettenmelodien gepaart mit Erzählungen und persönlichen Anekdoten bringt die Zuhörer zum Träumen, Lachen oder Weinen. Oder sie katapultiert sie an Sehnsuchtsorte und lässt die alltäglichen

Probleme mal für einige Stunden vor der Tür. Am Klavier begleitet sie der Operettenspezialist und 1. Kapellmeister der Staatsoperette Dresden, Christian Garbosnik.

Mit dem Programm „Avanti Dilettanti!“ startet nach der Sommerpause die zweite Spielzeit 2025 im Schloss Großenhain (20. September, 19 Uhr). In ihrem neuen Kabarettprogramm stellt Lisa Fitz auf satirische und humorvolle Weise die alltäglichen Begegnungen mit „Depperten“ oder „Dilettanten“ in den Mittelpunkt. Sie beschreibt

die Frustration, die durch den Umgang mit begriffsstutzigen Hotlines, unfreundlichen Praxismitarbeitern, beratungsresistenten Bürokraten und absurden Politikern entsteht. Musikalisch können Sie sich die Gäste auf eine Stimme der Extraklasse freuen. Manfred Krug schwärmte schon von ihrer Stimme, Ulrich Plenzdorf setzte ihr ein Denkmal. Nun ist Uschi Brüning, die große Jazz- & Soulsängerin, gemeinsam mit dem Günther Fischer Quintett auf der Großenhainer Schlossbühne.

Natürlich kommen auch Freunde von Theater, Comedy und Kabarett nicht zu kurz. Neben Carolin Fischer, Peter Treuner und Jörg Leistner am Klavier, bekannt von den academixern aus Leipzig (15. November, 19.30 Uhr) sowie der Herkuleskeule (20. Dezember, 19.00 Uhr) gastieren auch die Landesbühnen Sachsen mit großartigen Aufführungen wieder in der zweiten Jahreshälfte im Großenhainer Kulturschloss. Darüber hinaus erwarten die Besucher abwechslungsreichen Konzerten mit der Elbland Philharmonie Sachsen.

Eine Übersicht unseres gesamten Angebotes und aktueller Veranstaltungen finden Sie unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

KULTURZENTRUM GROSSENHAIN



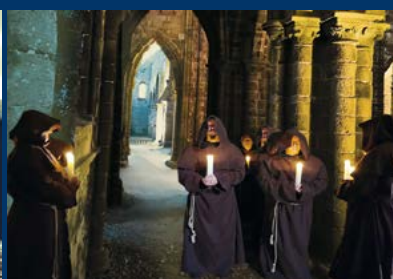
20.09.2025 - 19:30 Uhr
Avanti Dilettanti!
Kabarettabend mit Lisa Fitz



24.10.2025 - 19:00 Uhr
Uschi Brüning & das Günther Fischer Quintett



08.11.2025 - 20:00 Uhr
The Stokes
Traditional Irish Music



28.11.2025 - 19:00 Uhr
Magic Gregorian Voices
Das Konzert



**Ihr zuverlässiger
Vermieter in der
Stadt Großenhain**



**Wir bieten Ihnen
hochwertig sanierte
Wohnungen zum
bezahlbaren Preis
in verschiedenen
Wohnlagen in
Großenhain.**

**Mitten im Grünen, ruhige
Atmosphäre und ganz in der
Nähe der Landeshauptstadt
Dresden.**



**Vom Kindergarten bis zum Gymnasium ist alles vor Ort.
Wir sanieren Ihre neue Wohnung vor Ihrem Einzug.**

Sie sind interessiert ?



Sprechen Sie uns an:

**Herr Leuschner
03522 / 512614
leuschner@gwvb.de**

www.gwvb.de



Weitere Veranstaltungen und Tickets
Tel. 03522 505555
www.kulturzentrum-grossenhain.de



Stellenangebot der Landeshauptstadt Dresden

Stadt verwalten.
Dresden gestalten.

dresden.de/karriere



In der Landeshauptstadt Dresden ist die folgende Stelle zu besetzen:



Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter [bewerberportal.dresden.de](https://www.bewerberportal.dresden.de)

■ Das Sozialamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter Betreuer (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe S 12
Chiffre: 50250503
Bewerbungsfrist: 12. Juni 2025

Schulsozialarbeit an Dresdner Schulen geht weiter

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses haben in ihrer Sitzung am 8. Mai 2025 per Antrag einstimmig ihren Willen bekräftigt, alle Dienste der Schulsozialarbeit auf dem Stand des Jahres 2024 – zu diesem Zeitpunkt gab es diese in 86 von 166 allgemeinbildenden Schulen – vorläufig weiter zu fördern.

Dem vorausgegangen war der Beschluss des Stadtrates zur Haushaltsatzung, welcher die notwendigen finanziellen Mittel für die Schulsozialarbeit zusätzlich zur Verfügung gestellt hat. Mit seinem Beschluss will der Jugendhilfeausschuss in Übereinstimmung mit der Stadtverwaltung Sicherheit für die Träger der Schulsozialarbeit und die betroffenen Schulen darüber schaffen, dass eine vorläufige Finanzierung der Schulsozialarbeit gegeben ist.

Die Förderung der Schulsozialarbeit für das Jahr 2025 steht am 5. Juni auf der Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses. Das Ergebnis lag bei Redaktionsschluss des Amtsblattes noch nicht vor. Die Beschlüsse stehen jedoch online unter ratsinfo.dresden.de.

Beschlüsse?

ratsinfo.dresden.de

In Prohlis entsteht ein moderner Campus

Dem Neubau des BSZ für Elektrotechnik wird eher der Weg geebnet

In Prohlis soll in den kommenden Jahren ein hochmoderner Bildungscampus entstehen. Geplant ist der Neubau des Beruflichen Schulzentrums für Elektrotechnik sowie einer Vierfeld-Sporthalle mit attraktiven Außen- und Sportfreianlagen. Das Vorhaben spielt eine bedeutende Rolle bei der dualen Ausbildung dringend benötigter Fachkräfte für die Industrieansiedlungen im Dresdner Norden – insbesondere in den Berufsrichtungen der Mikroelektronik und Mechatronik und ist zugleich ein zentraler Bestandteil des „Masterplans Prohlis 2030“.

Die Gesamtkosten des Schulbauvorhabens belaufen sich auf rund 144,5 Millionen Euro. Für die Finanzierung werden Fördermittel aus dem EFRE/JTF-Programm der Europäischen Union beantragt. Es sind hier etwa 100 Millionen Euro in Aussicht gestellt. Seit einigen Monaten finden intensive Abstimmungen zwischen der Landeshauptstadt Dresden und dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus sowie dem Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz zur konkreten Ausgestaltung der Förderung statt. Parallel dazu führt der Freistaat Gespräche mit der EU-Kommission in Brüssel.

Entscheidend für den Erhalt der Fördermittel ist die bauliche Fertigstellung des Vorhabens bis spätestens 31. Dezember 2028. Die Inbetriebnahme des Schulcampus ist für das Frühjahr 2029 vorgesehen. Der Beginn der Abbrucharbeiten des alten Schulgebäudes auf dem Baufeld ist für Januar 2026 vorgesehen.

Das Amt für Schulen erstellt derzeit die Genehmigungsplanung. Der Bauantrag soll Ende Juni 2025 eingereicht werden. Parallel wird eine Beschlussvorlage zur Übertragung des Grundstücks an die Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG (KID) vorbereitet. Über die jetzt in die Gremien eingebrachte Vorlage entscheidet der Stadtrat Ende August 2025. Die Projektumsetzung ab Leistungsphase 5 soll durch die KID erfolgen, die das fertiggestellte Schulgelände anschließend langfristig an die Landeshauptstadt vermietet wird.

Bereits im August 2024 ist im Rahmen einer gemeinsamen Absichtserklärung („Letter of Intent“) zwischen dem Freistaat Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden festgehalten worden, dass das BSZ Elektrotechnik eine zentrale Rolle bei der Ausbildung von Fachkräften im Bereich der Mikroelektronik einnimmt.

BEKANNTMACHUNG

für alle Mitglieder der
Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG



Aufsichtsrat und Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG berufen auf der Grundlage unserer Satzung die Ordentliche Vertreterversammlung 2025 für Dienstag, den **17. Juni 2025, 17:00 Uhr** in unsere Geschäftsstelle, Henzestraße 14, 01309 Dresden ein.

Anmerkung: Der Jahresabschluss und der Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024 sowie die zu fassenden Beschlüsse liegen gemäß § 39 (1) unserer Satzung in der Zeit vom 03.06.2025 bis 17.06.2025 während der Geschäftszeiten im Sekretariat des Vorstandes in der Geschäftsstelle aus.

Tagesordnung:

1. Tagesordnungspunkt

- 1.1. Lagebericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2024 und Vorlage des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024

2. Tagesordnungspunkt

- 2.1. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit

3. Tagesordnungspunkt

- 3.1. Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Erklärung des Aufsichtsrates hierzu sowie das Verlesen des zusammengefassten Prüfungsergebnisses

4. Tagesordnungspunkt

- 4.1. Aussprache

5. Tagesordnungspunkt

Beschlussfassungen

- 5.1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024
5.2. Beschlussfassung über das Bilanzergebnis
5.3. Entlastung

- a) der Mitglieder des Vorstandes
b) der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024

- 5.4. Beschlussfassung über die Inkraftsetzung der geänderten Wahlordnung
5.5. Beschlussfassung über die Inkraftsetzung der geänderten Satzung (Erhöhung Geschäftsanteile)

6. Tagesordnungspunkt

- 6.1. Wahl zum Aufsichtsrat gemäß § 24 der Satzung

7. Tagesordnungspunkt

- 7.1. Verabschiedung von Frau Müller aus dem Aufsichtsrat

Frank Wustmann

Aufsichtsratsvorsitzender

Andy Klyscz

Vorstand

Claudia Thurm

Vorstand

Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG

wgaufbau-dresden.de

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
www.dresden.de/social-media

Redaktion/Satz

Daniel Heine, Amtsleiter
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:

dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen

Sachsen Medien GmbH
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.sachsen-medien.de

Druck

DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb

MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatterscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt



VIELE GUTE GRÜNDE FÜR NEUE MÖBEL

33% Rabatt auf alle
Wohn- und Schlafraummöbel

3333,-€ Rabatt auf alle
Küchenkäufe*

*ab 12.000,-€ Kaufwert. Außer auf Musterküchen.

Pirnaer Möbelhandel GmbH

www.pirnaer-moebelhandel.de